DIE NEUEN BÜCHER



ROWOHLT

rowohlt

HUNDERT AUGEN

FRÜHJAHR 2027

BELLETRISTIK

4 HAUKE HÜCKSTÄDT

6 RONYA OTHMANN

8 INGER-MARIA MAHLKE

10 DAVID WAGNER

12 SANNAH JAHNCKE

14 SHEILA HETI

16 YULIA MARFUTOVA

18 LOUIS-FERDINAND CÉLINE

20 MORGAN TALTY

22 BRIT BENNETT

24 MARTIN WALSER

© bpk-Fotoarchiv/Gert Kobeßer



Die Geschichte einer geteilten Familie. Ein deutsch-deutscher Lebensroman.

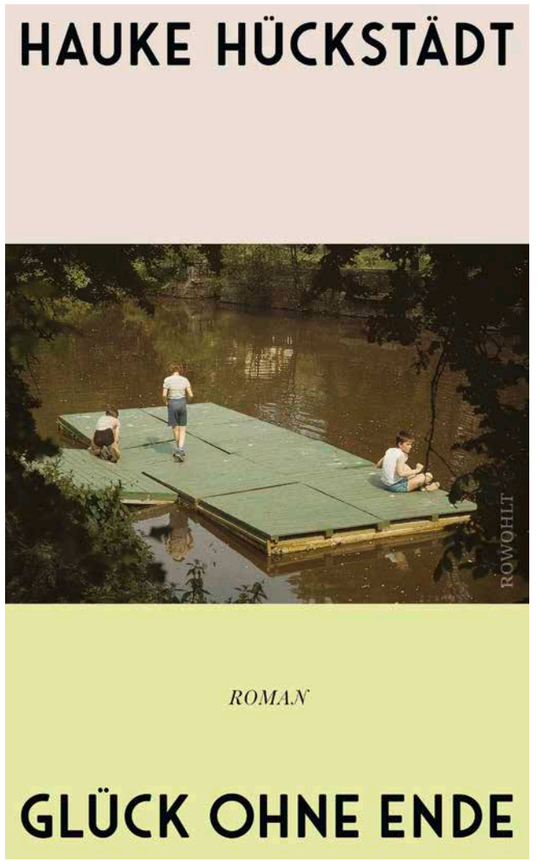
In Hauke Hückstädts Romandebüt wird eine grundstürzende Erfahrung mit 40 Jahren Abstand wieder lebendig.

«*reisen freitag aus + kommt bitte donnerstagabend + vater*. Das Wörtchen *aus* sitzt, für *bitte* war Zeit. Jetzt also wirklich.»

LESEEXEMPLAR

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Material für Buchclubs auf rowohlt.de

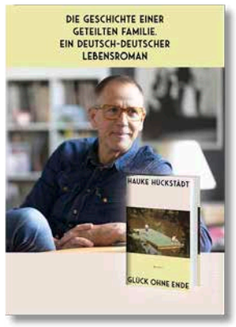


Eine Familie reist aus der DDR aus, es ist das Orwell-Jahr 1984. Als Josa mit seinem Vater, der Stiefmutter und zwei Halbbrüdern die Grenzübergangsstelle Bahnhof-Friedrichstraße betritt, hat er sich nur per Postkarte von seiner Mutter und zwei weiteren Brüdern verabschieden können. Die Aussicht auf ein Wiedersehen: ungewiss.

Wie ist es gekommen, dass der Vater den Ausreiseantrag gestellt hat? Dass die Familie geteilt ist? Ein Sprung zehn Jahre zurück: Sommerfrische in Mecklenburg, Josa, gerade fünf geworden, fühlt sich getragen und geliebt. Aufwachsen wird er in einer Industriestadt an der Oder, wo die Eltern als Künstler mit kleinen Freiheiten leben. Mit der Zeit aber werden Bruchlinien sichtbar, nicht nur in der engsten Gemeinschaft. Sie reißen auf, werden breiter.

Fast vier Millionen Menschen haben sich bis zur Wende entschlossen zu gehen. Eine gewaltige Zahl – und so viele Geschichten. *Glück ohne Ende* erzählt am Beispiel einer Familie von den Schönheiten und den Widersprüchen eines deutsch-deutschen Lebens: in eindringlichen Szenen und sich stetig wandelndem Licht.

A1-PLAKAT
FÜR IHRE BUCHHANDLUNG



PODCAST-WERBUNG UND NEWSLETTER-MARKETING
DIE ZEIT

ONLINE-BANNER-KAMPAGNE UND NEWSLETTER-MARKETING
Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

RADIOWERBUNG
klassik radio

EMPFEHLUNGSMARKETING
VORAB LESEN

GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE

Hauke Hückstädt, 1969 geboren in Schwedt an der Oder, übersiedelte vierzehnjährig aus der DDR in die BRD. Nach Lebensphasen in Hannover und Göttingen lebt er heute in Frankfurt am Main, wo er das Literaturhaus leitet. Von ihm erschienen u.a. der Lyrikband *Neue Heiterkeit* sowie zahlreiche Herausgaben und Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien, etwa in *Der Große Conrady* und *Twentieth-Century German Poetry*. 2024 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. *Glück ohne Ende* ist sein erster Roman.

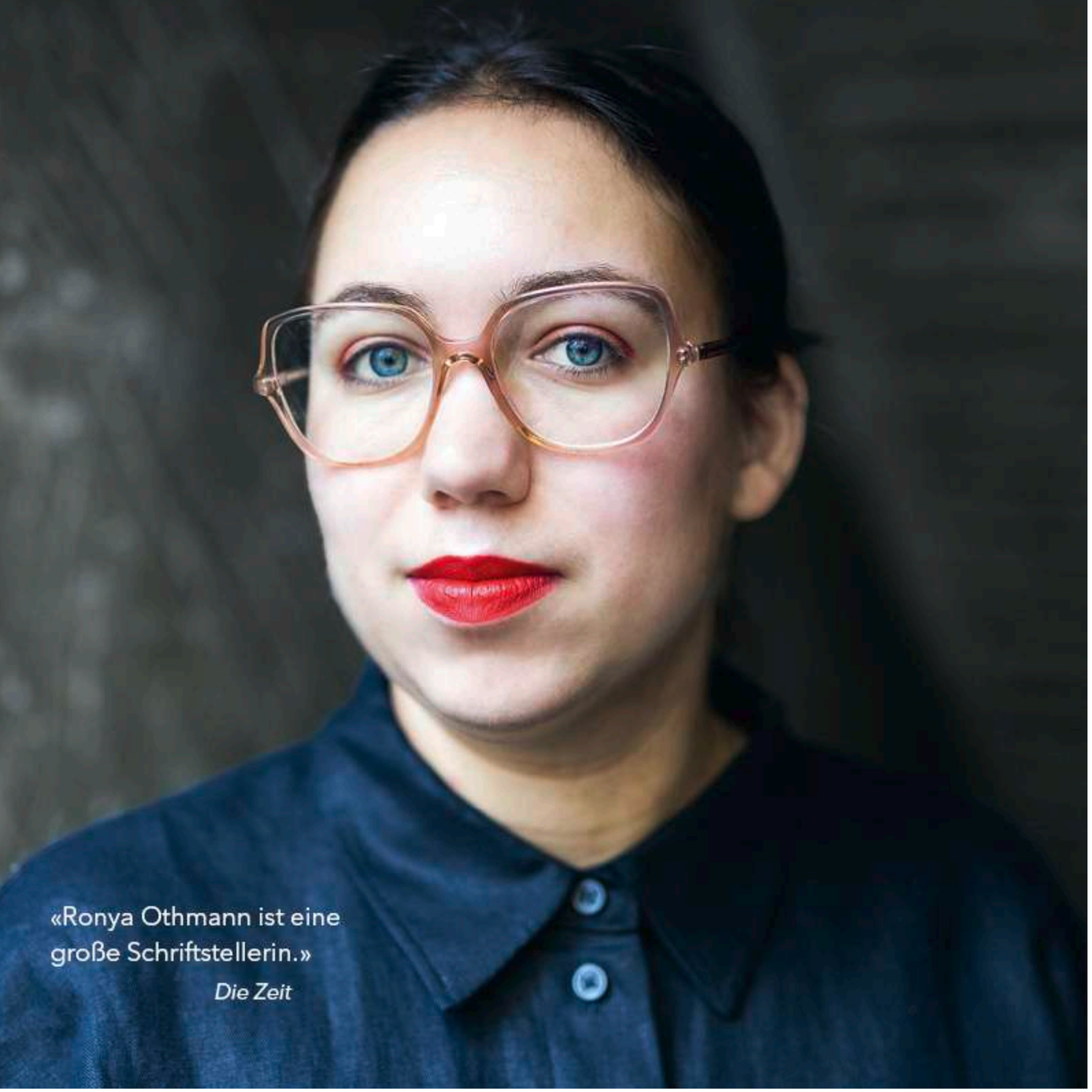
© Helmut Fricke

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Hauke Hückstädt
Glück ohne Ende
Roman

Etwa 352 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00999-1
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 19.02.2027



Vom Leben in der Fremde, Ort: Jetzt. Zeit: Hier. Neue Lyrik von Ronya Othmann.

«Die hauchzarte Zerbrechlichkeit ihrer Verse balanciert sie aus mit einer lebenspulsierenden poetischen Sprache.»
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Eine viele Male preisgekrönte Autorin, u. a. war sie für den Deutschen Buchpreis nominiert.



Dieser Band ist eine Korrespondenz in Versen. Ovids *Briefe aus der Verbannung* klingen zusammen mit heutigen Stimmen aus dem Exil: mit der Stimme der legendären kurdischen Sängerin Ayşe Şan etwa, die als junge Frau von ihrer Familie verstoßen wurde, weil sie öffentlich sang, und später, nach dem Militärputsch 1971, für eine Weile in München Zuflucht fand.

Die Schauplätze wechseln wie die Zeiten. Es gibt das Meer, die Berge, die Stadt mit dem Fluss – Konstanza, Tomis, Rom, Diyarbakir, München. Eine namenlose Frau tritt auf, eine streunende Katze huscht durch das Bild, ein Chor, der nicht singt, ist zu hören.

Ronya Othmanns *Briefe in die Verbannung* öffnen einen Echoraum, der Damals und Heute umschließt. In ihren Versen entstehen, nach und nach, Bilder vom Leben zwischen den Welten. «Ort: Jetzt. Zeit: Hier.»

Ronya Othmann, als Tochter einer deutschen Mutter und eines kurdisch-ẽzîdischen Vaters 1993 in München geboren, schreibt Lyrik, Prosa, Essays und arbeitet als Journalistin. Für *Die Sommer*, ihren ersten Roman, bekam sie 2020 den Mara-Cassens-Preis zugesprochen, für den Lyrikband *die verbrechen* (2021) den Orphil-Debütpreis, den Förderpreis des Horst-Bienek-Preises und den Horst Bingel-Preis 2022. *Vierundsiebzig,* ihr zweiter Roman, stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und wurde u. a. mit dem Düsseldorfer Literaturpreis, dem Preis der SWR-Bestenliste 2024 sowie dem Erich-Loest-Preis 2025 ausgezeichnet.

© Paula Winkler

Ronya Othmann
Briefe in die Verbannung
Ein Gedicht
Lyrik

Etwa 112 Seiten | bezogener Pappband
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00362-3
Warengruppe: 1151
Lieferbar ab 19.02.2027



978-3-498-00697-6

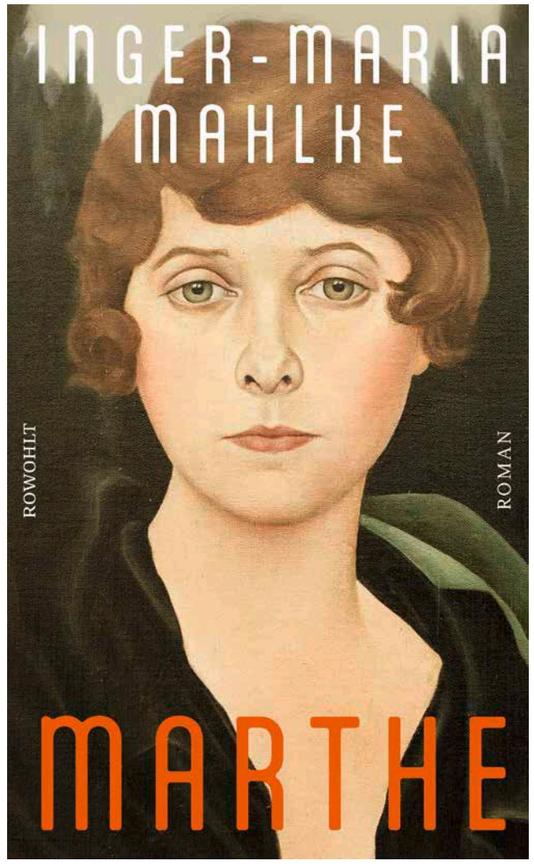


978-3-499-01209-9

Ein literarisches Frauenleben zwischen Kaiserzeit und Weimarer Republik – und eine wahre Kriminalgeschichte

Marthe könnte die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung sein, aber es ist auch die eines sorgsam verborgenen Skandals.

Nach ihrem Romanerfolg *Unsereins* schlägt die Buchpreisträgerin ein neues Kapitel auf: ein Zeitbild von erschütternder Präzision und Intensität.



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Marthe Lindhorst ist die jüngste Tochter einer einflussreichen hanseatischen Familie: gegen die gesellschaftlichen Erwartungen mit 25 noch unverheiratet, hin und her geschoben zwischen den Haushalten der älteren Geschwister im heimischen Lübeck, in München oder Wien. Standesbewusst ist sie, sensibel, bereit, alles zu geben für einen Freiraum für sich in der Welt. Und es gelingt: Marthe erlangt Bildung, als Lektorin einen geachteten Beruf, erfährt Unterstützung abseits des familiären Korsetts. Durch einen märkischen Adligen, ihren Liebhaber und «geistigen Berater», findet sie Zugang zu einem der elitärsten Zirkel ihrer Zeit. Bis ein Stuttgarter Kriminalkommissar anfängt, wegen verschwundener Erstausgaben zu ermitteln.

Nach *Unsereins* legt Inger-Maria Mahlke einen neuen Epochenroman vor. Eine Geschichte, die von Verblendung erzählt und davon, wie politischer und künstlerischer Wahn in einem Leben zusammenwirken: beinahe unglaublich und dabei wahr.



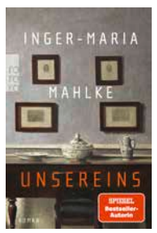
PRINT- UND ONLINE-WERBUNG
DIE ZEIT
GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE
Instagram
facebook
EMPFEHLUNGSMARKETING
VORAB LESEN
INTEGRATION IN DEN ROWOHLT LITERATUR-NEWSLETTER

Inger-Maria Mahlke wuchs in Lübeck und auf Teneriffa auf, studierte Rechtswissenschaften an der FU Berlin und arbeitete dort am Lehrstuhl für Kriminologie. 2009 gewann sie den Berliner Open Mike. Seitdem wurde ihr inzwischen sechs Romane umfassendes Werk viele Male ausgezeichnet. 2014 erhielt sie den Karl-Arnold-Preis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Ihr Roman *Wie Ihr wollt* gelangte unter anderem auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises, den sie 2018 für *Archipel* dann erhielt. Zuletzt erschien *Unsereins*, ein breit angelegtes Familien- und Gesellschaftsporträt: «ein wagemutiger, erstaunlicher, toller Roman» (*Hamburger Abendblatt*).

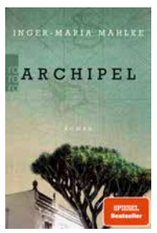
Inger-Maria Mahlke
Marthe
Roman

Etwa 400 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00714-0
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 12.03.2027

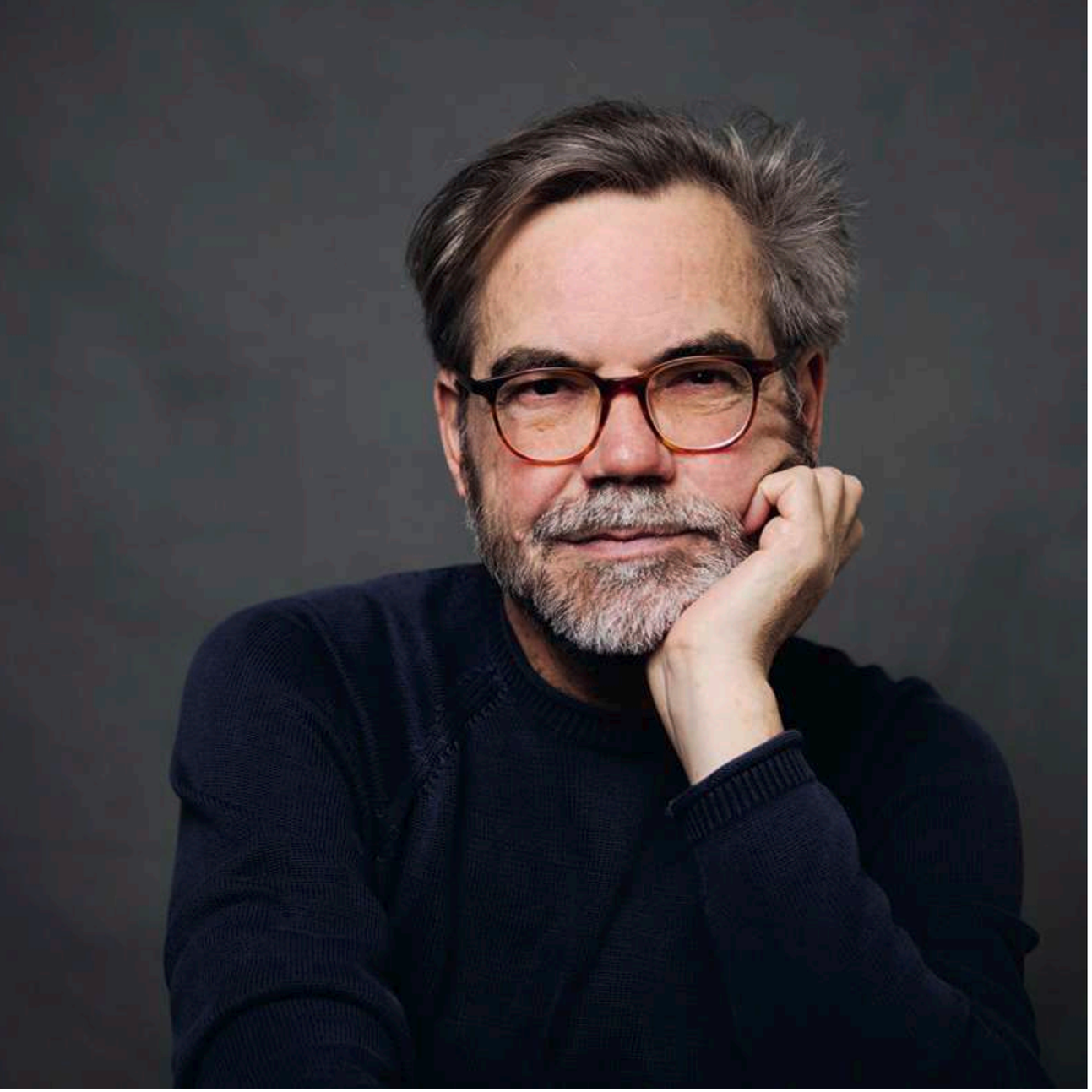


978-3-499-00333-2



978-3-499-29156-2

© Franziska Hauser

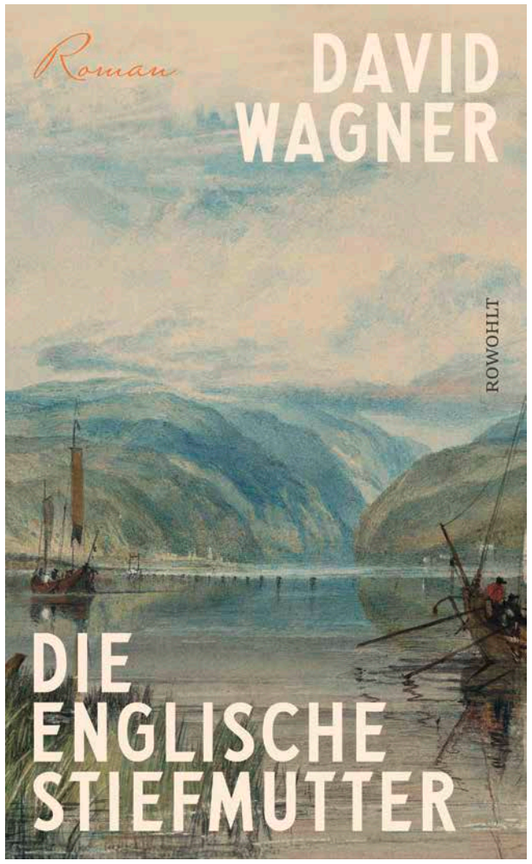


© Linda Rosa Saal

Die überraschende Wiederbegegnung mit einer tot geglaubten Stiefmutter und ein Vater, der alles vergessen hat

David Wagner setzt seine große Erzählung der alten Bundesrepublik fort und knüpft mit diesem Roman einer Familie an seinen Bestseller *Der vergessliche Riese* an.

«Der Autor kreiert einen ganz eigenen Ton in seiner Prosa, die mit zum Besten gehört, was es hierzulande derzeit zu lesen gibt.»
Frankfurter Allgemeine Zeitung



Bei einem Literaturfestival in Lahore, Pakistan, glaubt ein Schriftsteller, seine tote Stiefmutter Claire wiederzusehen. Die Engländerin war einmal die Mutter seines besten Kindergartenfreundes, dann die Freundin seiner Mutter, schließlich die Geliebte seines Vaters und nach dem frühen Tod der Mutter dessen zweite Frau. Ist sie auferstanden, oder handelt es sich um eine Verwechslung? Will sie abrechnen oder ihn um Verzeihung bitten? Und warum hat sie die altmodischen Plastiktüten dabei, mit denen der Vater seinen zwölfjährigen Sohn einst losschickte, um die Wintermäntel der toten Mutter in einem Bonner Secondhandladen zu verkaufen?

Auf der Festivalbühne beginnt für den Schriftsteller ein großes Erinnerungstheater, das den vielen kleineren und größeren Grausamkeiten nachspürt, die Eltern und Kinder einander antun können – eine unfreiwillige Aufarbeitung, an deren Ende er begreift, dass seine Stiefmutter nicht das einzige Ungeheuer der Familie war.

«Aus David Wagners Autofiktion spricht große Zärtlichkeit, sensible Komik und tiefe Weisheit.»

Jury des Bayerischen Buchpreises über *Der vergessliche Riese*

David Wagner, 1971 in Andernach geboren, debütierte 2000 mit dem Roman *Meine nachtblaue Hose*. Sein Roman *Vier Äpfel* stand 2009 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises, 2013 wurde ihm für sein Buch *Leben* der Preis der Leipziger Buchmesse verliehen, 2014 der Best Foreign Novel of the Year Award der Volksrepublik China. Ebenfalls 2014 erhielt er den Kranichsteiner Literaturpreis und war erster Friedrich-Dürrenmatt-Gastprofessor für Weltliteratur an der Universität Bern. 2019 erschien *Der vergessliche Riese*, seine Erzählung über den demenzkranken Vater, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Buchpreis, 2024 der Roman *Verkin*. David Wagners Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Er lebt in Berlin. www.instagram.com/sprichtdaskind/

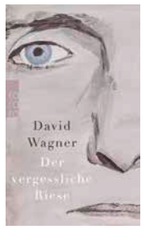
David Wagner
Die englische Stiefmutter
Roman

304 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00956-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 18.06.2027



978-3-499-00535-0



978-3-499-26862-5



Thomas Bernhard meets Virginie Despentes: ein rasend gut erzähltes, blitzgescheites Debüt über Sex, Scham, Widerstand.

Ein Roman, der Grenzen sprengt, ein literarischer Pageturner

«Hänsel und Gretel können einpacken!» Nora Gantenbrink



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

find us on instagram: @studiopickpromoth
STUDIO PICK

Ein prachtvolles Schloss, ein begehrtes Stipendium – und eine junge Erzählerin, die von heftigen Selbstzweifeln geplagt wird. In der Abgeschiedenheit der Residenz trifft sie auf einen charismatischen Künstler, dem es an nichts mangelt, am wenigsten an Selbstbewusstsein. Die beiden verfallen einander bedingungslos, doch hinter der rauschhaften Anziehung lauern vertraute Muster. So laut und widerständig sich die Erzählerin im Netz gibt, sosehr sie feministische Theorie durchdringt – als er sie hängen lässt und ihr beiläufig von seiner offenen Beziehung erzählt, lächelt sie Wut und Verletzung erst einmal weg. Bis sich das Angestaute Bahn bricht und die anfängliche Intimität eine immer zerstörerischere Dynamik entwickelt …

Mit einem unverwechselbaren Sound erzählt Sannah Jahncke von Macht, Begehren und dem existenziellen Kampf um die eigene Geschichte.

«Radikal komisch, irrwitzig originell und zum Sterben schön. Was soll ich sagen? Ein Glanzstück!»

Timon Karl Kaleyta

«Genial und völlig unberechenbar. Ein Roman wie ein Rausch, den man nach der letzten Seite direkt von vorn beginnen möchte.»

Clara Leinemann

Sannah Jahncke wurde 1990 geboren. 2023 und 2025 erhielt sie das Berliner Senatsstipendium. Sie war Teilnehmerin der Autorinnenwerkstatt im LCB sowie des Klagenfurter Literaturkurses. Außerdem wurde sie mit dem Walter-Serner-Preis, dem Literaturpreis der Wiener Ärztekammer und dem poet bewegt ausgezeichnet. Sie veröffentlicht Texte und Videoarbeiten u. a. auf Tegel Media, in der *edit*, *manuskripte* und *metamorphosen.*

Sannah Jahncke
Das älteste Märchen der Welt
Roman

Etwa 256 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00976-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 12.03.2027

© Christian Werner



Internatsroman und Seeabenteuer: Eine schwimmende Mädchenschule wird zum Mikrokosmos, voller geheimer Gefühle, Leidenschaften und Sehnsüchte.

Mit Humor und Empathie versetzt Sheila Heti ihre Leser:innen in die eigene Jugend zurück.

«Niemand schreibt so frisch, komisch und einfach genial wie Sheila Heti.» *Washington Post*



Die Direktorin der St. Alwynn's Mädchenschule hat eine verwegene Idee: Um ihre Schützlinge vor den Gefahren eines Krieges in Sicherheit zu bringen, evakuiert sie die ganze Schule auf ein Schiff auf hoher See. Doch statt in Sicherheit finden die Mädchen sich in einem ganz anderen Chaos wieder. Gefangen in einer explosiven Mischung aus jugendlichen Gefühlen und Rivalitäten wird ihre Isolation nur von der wöchentlichen Ankunft des Postsacks mit Briefen von einem weit entfernten Jungenschiff durchbrochen. Während nun ihr Schiff weiter in Richtung Westen fährt, geraten die Mädchen in immer größere Gefahr. Werden sie niemals nach Hause zurückkehren? Geht es ihrer Schulleiterin gut? Und was, wenn sie einander – und sich selbst – völlig missverstanden haben?

Sheila Heti erzählt von einer schwimmenden Welt, prallvoll mit dem Lebensgefühl junger Mädchen – ein Roman voller Überraschungen, der staunen lässt und in die eigene Jugend zurückversetzt.

«Eine der wirkmächtigsten Autorinnen ihrer Generation.»

Frankfurter Allgemeine Zeitung

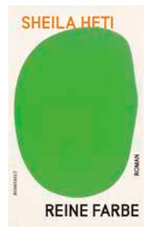
Sheila Heti, geboren 1976 in Toronto, wo sie heute noch lebt, ist die Autorin des internationalen Bestsellers *Wie sollten wir sein?* (dt. 2014), der ein Generationenbuch für die Millennials wurde. Mit Leanne Shapton und Heidi Julavits verfasste sie *Frauen und Kleider* (dt. 2015). 2019 erschien *Mutterschaft.* Die *New York Times* listete sie unter den 15 bedeutsamsten Frauen, die bestimmen, wie wir im 21. Jahrhundert Literatur lesen und schreiben werden. Auf Deutsch erschien von ihr zuletzt *Reine Farbe* (2023).

Thomas Überhoff studierte Anglistik, Amerikanistik und Germanistik und arbeitete lange als Lektor und Programmleiter Belletristik beim Rowohlt Verlag. Er übersetzte unter anderem Nell Zink, Jack Kerouac und Denis Johnson.

Sheila Heti
Mädchen auf hoher See
Roman

Etwa 256 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: The St.
Alwynn Girls at Sea
Aus dem Englischen von
Thomas Überhoff

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00752-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 18.06.2027

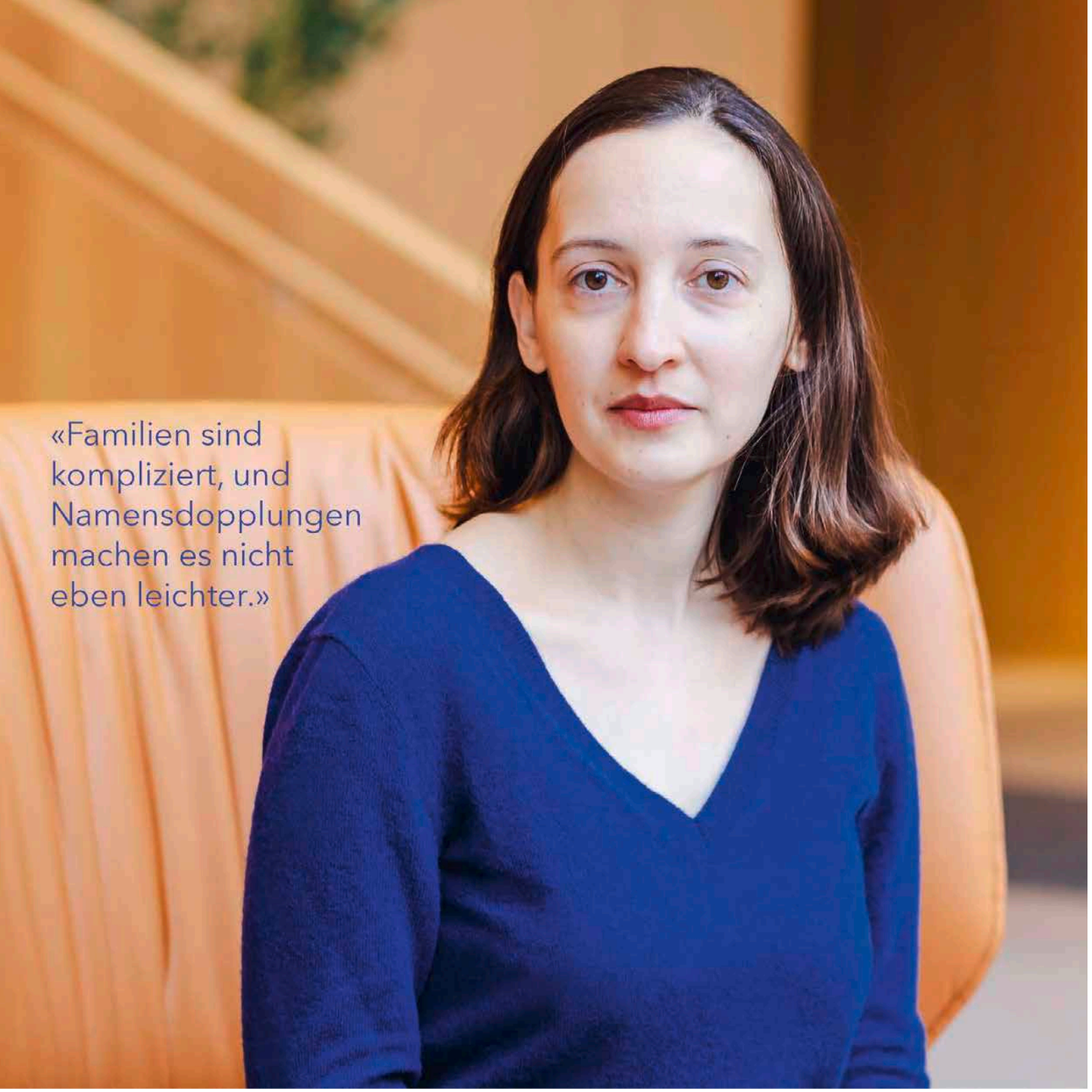


978-3-498-00247-3



978-3-499-27490-9

© Steph Martyniuk



© Mark Römisch

«Eine großartige Autorin ist zu entdecken … scharfsinnig und voll wilder Fantasie.»

der Freitag

«Extrem stark. Völlig eigene Stimme.»

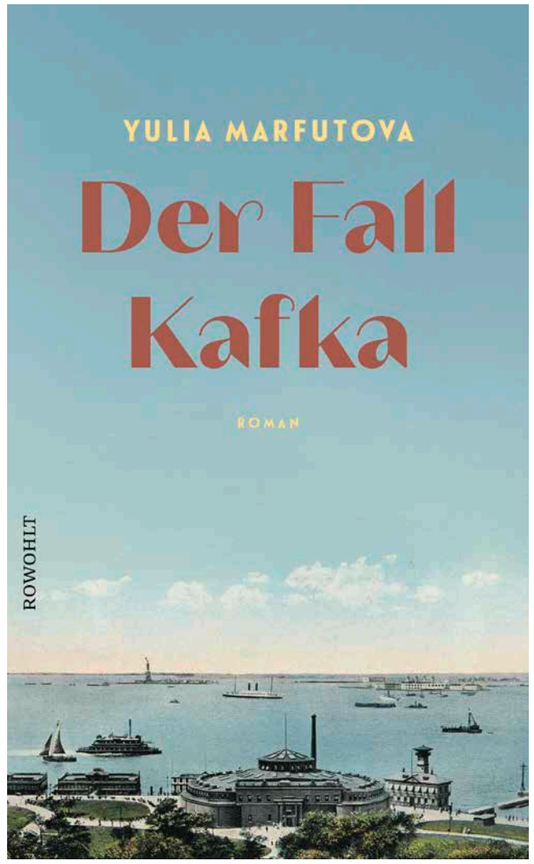
Florian Illies

Yulia Marfutova studierte Germanistik und Geschichte in Berlin und promovierte in Münster. *Der Himmel vor hundert Jahren*, ihr erster Roman, war 2021 für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde mit dem Debütpreis des Buddenbrookhauses und dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis ausgezeichnet. 2025 erschien *Eine Chance ist ein höchstens spatzengroßer Vogel*: «ein ebenso beschwingtes wie hintersinniges Buch über Jugend und Aufbruch, Familie und Erinnerung» *(WDR)*.

Der amerikanische Cousin. Neue Einblicke in die Familiengeschichte Franz Kafkas. Fundiert recherchiert und glänzend erzählt.

Yulia Marfutova hat einen Archivschatz gehoben und verwandelt ihn in große Literatur.

100. Jubiläum von Franz Kafkas *Amerika*-Roman im Dezember 2027



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Am 31. Mai 1918 wird ein Mann zum Verhör geladen. Sein Name: Franz Kafka.

Es handelt sich allerdings nicht um den heute berühmten Schriftsteller aus Prag, sondern um dessen Cousin: zehn Jahre jünger, Vorbild (vielleicht) für die Figur des Karl Roßmann im 1927 posthum veröffentlichten *Amerika*-Roman. Cousin Franz oder Frank, wie er sich bald lieber nennt, ist als Fünfzehnjähriger auf einem Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie in New York angelandet.

Was ihn dort erwartet? Nicht das, was er sich erhofft hat. Stattdessen: der Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Misstrauen. Verdächtigungen. Schließlich gibt es da noch einen Bruder, der vor ihm nach New York ausgewandert ist und von dem man munkelt, er sei ein deutscher Spion.

Vor unseren Augen füllt eine Aktennotiz sich mit Leben. Denn Franz alias Frank Kafka redet. Er wickelt die Beamten ein in historische Exkurse, unterhält sie mit Anekdoten aus seiner böhmisch-jüdischen Familiengeschichte. Er redet um sein Leben.

Yulia Marfutova
Der Fall Kafka
Roman

Etwa 272 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00796-6
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.05.2027



978-3-498-00769-0



978-3-498-00189-6

Der Krieg ist niemals vorbei: Der zweite unveröffentlichte Roman aus dem sensationellen Manuskriptefund Célines.

Kritische Ausgabe mit einem Nachwort des Übersetzers

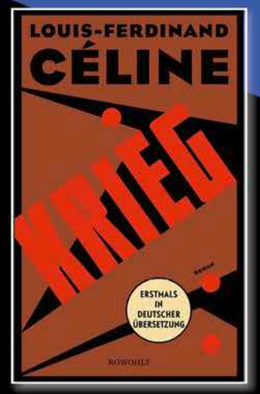
Eine faszinierende Erzählung der schillernden Londoner Unterwelt um den Ersten Weltkrieg

«Eine tolle Geschichte: Der zweite aus dem wiedergefundenen Manuskriptschatz stammende Text führt ins nasskalt-verruchte London und ist Milieuchronik sowie Ganovenroman.»

Frankfurter Allgemeine Zeitung

«Kaum eine Entdeckung hat die französische Geisteswelt so erregt wie die der seit 1944 verschollenen Werke *Krieg* und *London*.»

Die Welt



Louis-Ferdinand Céline
Krieg
192 Seiten
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00356-2

Ferdinand hat als Kriegsheld Frankreich verlassen, um nach London zu gehen. Dort trifft er seine Freundin Angèle wieder, eine Prostituierte, die nun mit einem englischen Major zusammenlebt. Ferdinand bezieht eine Mansarde in der Leicester Pension, wo der sogenannte Cantaloup, ein Zuhälter aus Montpellier, zusammen mit einigen anderen zwielichtigen Gestalten – darunter ein Polizist namens Bijou und ein ehemaliger Bombenleger namens Borokrom – einen Sexhandel mit Mädchen organisiert. Zuhälterei, Alkoholismus, Drogenhandel, Gewalt und «Unregelmäßigkeiten» aller Art lassen diese Truppe von Ausgestoßenen, die von der Vorstellung verfolgt werden, an die Front abkommandiert oder dorthin zurückgeschickt zu werden, von Tag zu Tag verdächtiger erscheinen.

Bandenführer, Zuhälter, Tänzer, Prostituierte, Polizeispitzel und mittendrin Ferdinand, das Alter Ego des Autors, dessen Geschichte nun - 1916, noch mitten im Krieg, aber nicht mehr auf dem Schlachtfeld - weitererzählt wird: Dieser Roman liefert «Seiten von überwältigender Schönheit» (*L'Obs*).



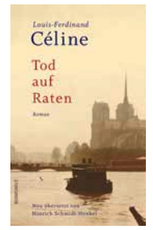
Louis-Ferdinand Céline, geboren 1894 in Courbevoie, studierte Medizin, bevor er als Romancier und Essayist bekannt wurde. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges floh der umstrittene Autor nach Dänemark und wurde in Abwesenheit wegen Kollaboration verurteilt, später begnadigt. Céline starb 1961 in Meudon. Im Sommer 2021 tauchten Tausende Manuskriptseiten Célines wieder auf. Sie waren 1944 aus seiner Wohnung in Montmartre, während er in Nazideutschland Unterschlupf suchte, entfernt worden.

Till Bardoux, geboren 1973, übersetzte sowohl philosophische als auch literarische Werke (u. a. Paul Ricœur und Réjean Ducharme) und lehrte als Gastdozent Literaturübersetzung in Berlin und Leipzig. Für die Übersetzung von *London* erhielt er das Recherchestipendium des Berliner Senats und das Exzellenz-Stipendium des Deutschen Übersetzerfonds.

Louis-Ferdinand Céline
London
Roman

Etwa 656 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Londres
Aus dem Französischen von
Till Bardoux

48,00 € (D) | 49,40 € (A)
ISBN 978-3-498-00359-3
Warengruppe: 1111
Lieferbar ab 12.03.2027



978-3-498-00947-2



978-3-499-23658-7

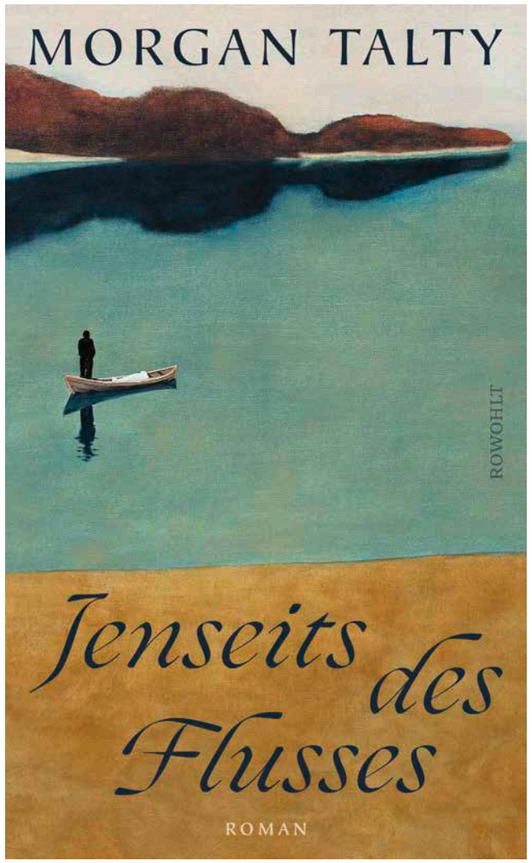
© ullstein bild - adoc-photos



Vater und Tochter, ein Reservat in Maine, eine Vergangenheit, die sie verbindet und trennt wie der Fluss zwischen ihren Häusern

Was ist Familie? Morgan Talty erzählt berührend über Vermächtnis und Gemeinschaft, Erbe und gemeinsame Werte.

«Ein fesselnder Roman über Zugehörigkeit und die Geschichten, die wir kennen müssen, auch wenn sie unser Leben zu zerstören drohen.» Tommy Orange



Was ist Familie? Verbinden uns die Blutsbande, die gemeinsame Geschichte, oder ist Zugehörigkeit ganz anders bedingt? Von seinem Haus im Wald aus beobachtet Charles das Leben, das er hätte haben können, auf der anderen Seite des Flusses im Penobscot-Reservat in Maine. Dort wohnt das Mädchen Elizabeth, von deren Leben er nur kurze Momente mitbekommt. Mit Elizabeths Mutter teilt er ein Geheimnis, das tiefer und gefährlicher ist als der Fluss, der Charles von ihr und dem Rest der Stammesgemeinschaft trennt: Elizabeth ist seine Tochter. Nun ist der Tag gekommen, an dem er sein Geheimnis nicht länger für sich behalten will.

Die Sorge um Elizabeth zwingt Charles, sich mit seiner verlorenen Kindheit im Reservat, dem Ende einer Liebe und dem Tod seines geliebten Stiefvaters auseinanderzusetzen. Lange hat er nicht gewagt, sich die entscheidenden Fragen zu stellen: Darf er sein Geheimnis über Elizabeth teilen? Und würde seine Tochter die Wahrheit wissen wollen, selbst wenn sie dadurch alles verlieren könnte, was sie je gekannt hat?

«Morgan Talty hat sich seinen Platz im Kanon der großen indigenen amerikanischen Literatur gesichert.»

The New York Times

«Beeindruckend!»

The New Yorker

Morgan Talty, geboren 1991, gehört der Penobscot Indian Nation an. Sein Debüt *Sein Name ist Donner* wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem PEN/Robert W. Bingham Prize. Für *Jenseits des Flusses* erhielt er den Housatonic Book Award, der Roman war Buch des Jahres u. a. im *New Yorker* und in *TIME*. Talty unterrichtet Kreatives Schreiben und Native American and Contemporary Literature an der University of Maine, Orono. Er lebt in Levant, Maine.

Thomas Überhoff studierte Anglistik, Amerikanistik und Germanistik und arbeitete lange als Lektor und Programmleiter Belletristik beim Rowohlt Verlag. Er übersetzte unter anderem Sheila Heti, Nell Zink, Jack Kerouac und Denis Johnson.

Morgan Talty
Jenseits des Flusses
Roman

Etwa 288 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Fire Exit
Aus dem Englischen von
Thomas Überhoff

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00704-1
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.04.2027



978-3-498-00703-4



© Emma Trim

A1-PLAKAT **FÜR IHRE BUCHHANDLUNG**

NEWSLETTER-MARKETING
DIE ZEIT

EMPFEHLUNGSMARKETING
VORAB LESEN

GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE
Instagram
facebook

INTEGRATION IN DEN ROWOHLT LITERATUR-NEWSLETTER

Brit Bennett wuchs im südlichen Kalifornien auf und studierte an der Stanford University und an der University of Michigan. Ihr Debüt *Die Mütter* war ein *New-York-Times*-Bestseller und wurde unter anderem für den PEN/Robert W. Bingham Prize und den Prix Femina étranger nominiert. Ihr zweiter Roman, *Die verschwindende Hälfte*, stand auf Platz 1 der *New-York-Times*-Bestsellerliste und war für den National Book Award und den Women's Prize nominiert. Das *Time Magazine* listete sie unter «The Next 100 Most Influential People».

Asal Dardan, geboren 1978 in Teheran, wuchs in Köln, Bonn und Aberdeen auf. Ihr Essayband *Betrachtungen einer Barbarin* war für den Deutschen Sachbuchpreis und den Clemens-Brentano-Preis nominiert. Zuletzt erschien *Traumaland*.

Eine Sixties-Girlgroup, ihr rasanter Aufstieg und gnadenloser Fall

Das große Porträt zweier außergewöhnlicher Frauen auf ihrer lebenslangen Suche nach Liebe, Loyalität und Anerkennung

Der langersehnte neue Roman von Bestsellerautorin Brit Bennett



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Als die legendäre Soul-Sängerin Cleo Wright im Alter von nur zweiunddreißig Jahren stirbt, hinterlässt sie Millionen trauernder Fans und ein Meer aus Gerüchten. Auf der Beerdigung sorgt ihre ehemalige Bandkollegin Roz Randall im bodenlangen Nerzmantel für einen dramatischen Auftritt – und lässt die Welt mit der Frage zurück, wie aus einst unzertrennlichen Freundinnen bittere Rivalinnen werden konnten. Bis Roz mehr als drei Jahrzehnte später ihr Schweigen bricht, um ihre eigene Version der Geschichte zu erzählen.

Die letzte Diva erzählt mitreißend von einer Girlgroup der Sechzigerjahre, deren Aufstieg so rasant wie ihr Fall war. Ein facettenreicher Roman über die Glanzzeit von Soul und Disco, den Preis des Ruhms und das Erbe einer Industrie, die Legenden erschafft, um sie abstürzen zu sehen.

«Brit Bennett ist eine großartige Erzählerin, die schreibend Menschen erschaffen kann, wie es nur wenigen gelingt.» ***Frankfurter Rundschau***

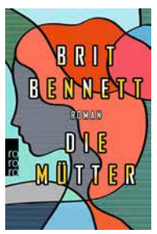
Brit Bennett
Die letzte Diva
Roman

Etwa 480 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: The Last Diva
Aus dem Englischen von Asal Dardan

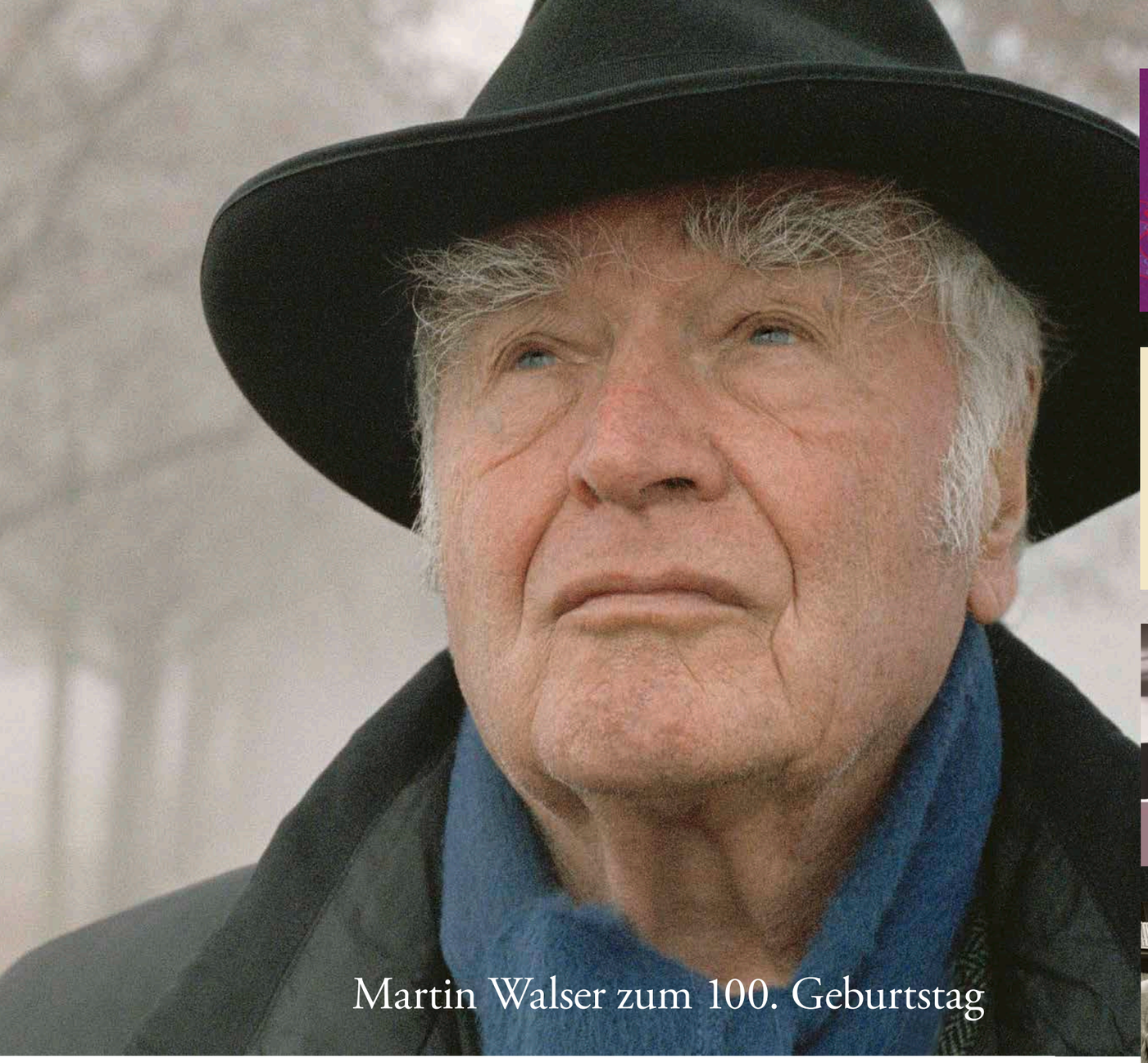
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-01168-0
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.07.2027



978-3-499-00257-1



978-3-499-27344-5



Martin Walser zum 100. Geburtstag

Anlässlich seines 100. Geburtstags am 24. März 2027 planen wir eine große Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Stuttgart und dem Hospitalhof Stuttgart.

Martin Walser, 1927 in Wasserburg am Bodensee geboren, prägte als Schriftsteller und Homo politicus über Jahrzehnte die deutsche Kultur. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche Preise, darunter 1981 den Georg-Büchner-Preis, 1998 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2015 den Internationalen Friedrich-Nietzsche-Preis. Außerdem wurde er mit dem Orden «Pour le Mérite» ausgezeichnet und zum «Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres» ernannt. Martin Walser starb am 26. Juli 2023 in Überlingen.

© Karin Rocholl

HUNDERT AUGEN

28 SIMONE BUCHHOLZ

30 SARAH LORENZ

32 REBECCA SOLNIT

34 SARAH ANDERSON

36 BARBI MARKOVIĆ

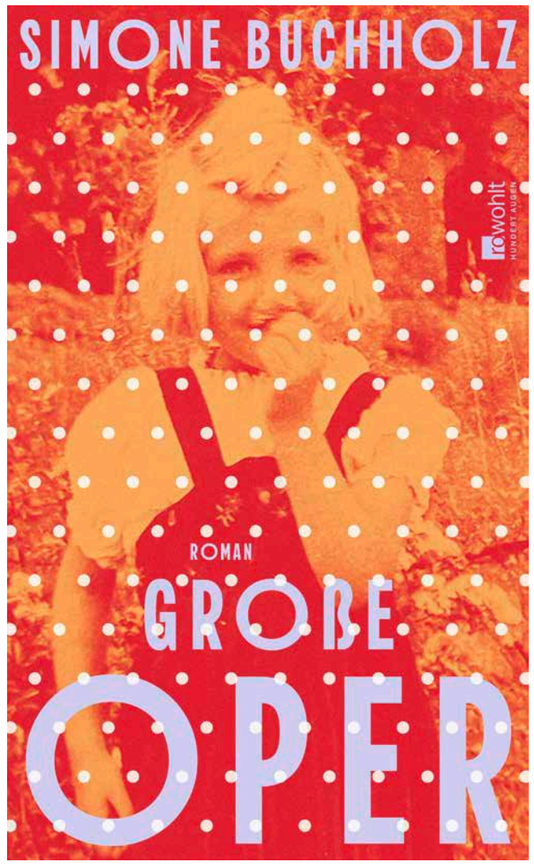


Drei Generationen von Frauen, die sich weigern, den ihnen zugewiesenen Platz in der Gesellschaft einzunehmen

Simone Buchholz als vielfach ausgezeichnete Autorin hat mit *Große Oper* nun ihren ersten bewegenden Familienroman geschrieben.

Eine mitreißende Lektüre, voller Wärme und Humor

LESEEXEMPLAR



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Material für Buchclubs auf rowohlt.de

Eine Familie, drei Generationen und ein unbeirrbarer Wille zur Selbstbestimmung: Die Mutter der Erzählerin behauptet sich in den Trümmern der Nachkriegszeit, die früh verwitwete Großtante erkämpft sich ein Leben in Unabhängigkeit, die Erzählerin sucht auf denkbar schräge Art nach ihrem Platz in der Welt. Und dann gibt es da noch den Großvater, einen abenteuersüchtigen Opernsänger, der das Leben der Frauen auf unterschiedlichste Weise prägt.

Entlang der Umbrüche des 20. Jahrhunderts erzählt Simone Buchholz die Geschichte einer Familie, die vom Rheingau über das zerstörte Hamburg und ein elegantes Kurbad bis in die tiefen Wälder des Spessarts führt. Sie erzählt von Tagelöhnern und Überlebenskünstlerinnen, von Märchen, Musik und Kneipen, von kleinen Zufällen, die ein ganzes Leben verändern können.

Und von Menschen, die voller Witz, Mut und Magie ihr Schicksal in die Hand nehmen. So kann es gewesen sein. Oder auch nicht.

A1-WENDEPLAKAT UND POSTKARTEN **FÜR IHRE BUCHHANDLUNG**



PODCAST-WERBUNG UND NEWSLETTER-MARKETING

DIE ZEIT

GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE

Instagram
facebook

EMPFEHLUNGSMARKETING

VORAB LESEN

INTEGRATION IN DEN ROWOHLT LITERATUR-NEWSLETTER

Simone Buchholz, geboren 1972 in Hanau, zog 1996 nach Hamburg, wegen des Wetters. Sie wurde auf der Henri-Nannen-Schule zur Journalistin ausgebildet. Ihre Romane wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Krimipreis und dem International Dagger Award. Zuletzt erschien das erzählende Sachbuch *Über Söhne*.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Simone Buchholz
Große Oper
Roman

320 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00792-8
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.04.2027



978-3-498-00968-7

© Gerald von Foris



© Charlotte Schreiber

A1-PLAKAT UND POSTKARTENSETS
FÜR IHRE BUCHHANDLUNG

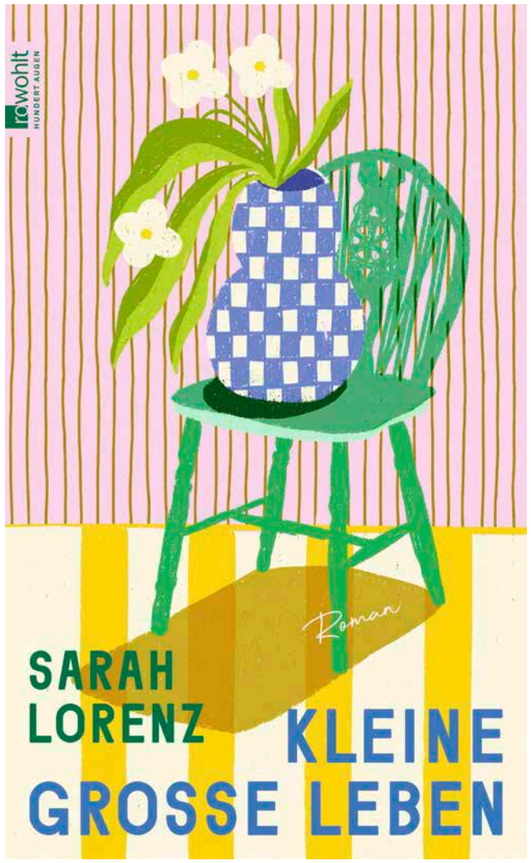


Sarah Lorenz wurde 1984 in Eckernförde geboren, lebt und schreibt auf St. Pauli. Sie ist gelernte Buchhändlerin und studierte Soziale Arbeit. Für die *taz* schrieb sie die Kolumne *PMS-Ultras*. Im Internet bringt sie unter dem Pseudonym Buchi Schnubbel allabendlich eine Kleinstadt an Menschen zu Bett (ca. 22.000 Follower:innen). Ihr Debütroman *Mit dir, da möchte ich im Himmel Kaffee trinken* stand auf der Shortlist für den Debütpreis des Buddenbrookhauses.

Ein Kiosk in Eckernförde, (Eis-)Baden in der Ostsee, zwei Freundinnen, die sich nach einem großen Streit endlich wieder näherkommen: der neue Roman von Sarah Lorenz

Eine Ode an das Miteinander: Warmherzig und mitreißend erzählt die Autorin über das Glück in den kleinen Dingen und davon, dass jedes Leben ein großes ist.

Mit dir, da möchte ich im Himmel Kaffee trinken hat sich 35.000-mal verkauft.



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Marla betreibt einen Kiosk in Eckernförde, sammelt seltene Wörter, geht jeden Morgen in der Ostsee schwimmen und ist eigentlich recht zufrieden mit ihrem Leben. Dann sieht sie Bente wieder, ihre beste Freundin, mit der sie groß geworden ist und ohne die sie sich ein Leben nicht vorstellen konnte – bis zu diesem einen großen Streit. Gemeinsam mit Günni, dem Seefahrer, der keiner ist und der jeden Morgen um Punkt sieben die erste Tasse Kaffee bei ihr trinkt, beschließt sie, sich ihrer Vergangenheit zu stellen. So tauschen sie Erinnerungen aus und erzählen einander, worüber sie eigentlich immer schweigen wollten.

Berührend und unterhaltsam erzählt Sarah Lorenz in ihrem zweiten Roman von Freundschaft, von Einsamkeit und davon, wie wir verzeihen können, wenn vergessen nicht möglich ist.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Sarah Lorenz
Kleine große Leben
Roman

224 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00876-5
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.05.2027



978-3-499-01904-3



© Trent Davis Bailey

Die so überraschende, wie gute Nachricht: Die Welt hat sich zum Besseren gewandelt.

Ein Buch, das Hoffnung macht in dunklen Zeiten: Eine demokratisch, feministisch und ökologisch geprägte Zukunft ist möglich.

Ein hellsichtiger Essay über sozialen, politischen und kulturellen Wandel von 1960 bis heute



Rebecca Solnit ist nicht nur die bedeutendste Essayistin unserer Zeit, sondern auch eine Stimme der Hoffnung: In ihrem neuen Buch befasst sie sich mit sozialem, politischem, wissenschaftlichem und kulturellem Wandel von 1960 bis heute. Die gute Nachricht: Die Welt hat sich zum Besseren gewandelt.

Wir leben in einer Zeit der Backlashes, autoritäre Tendenzen bestimmen die internationale Politik, Misogynie scheint feministische Erfolge rückgängig zu machen, über den Klimawandel wird kaum gesprochen – doch davon sollten wir uns nicht deprimieren lassen, so Rebecca Solnit, Backlashes sind Ausdruck von progressiver Transformation. Betrachten wir einen längeren Zeitraum, zeigt sich, dass bereits viel erreicht worden ist – auch wenn noch viel zu tun bleibt.

Während nationalistische und autoritäre Tendenzen Isolation und Individualismus vorantreiben, zeigt Rebecca Solnit eine Zukunft, die feministisch, antirassistisch, ökologisch geprägt ist.

«Solnits Arbeit ist so wertvoll, weil sie die feinen Nuancen des Wandels erkennt, bevor sie für alle anderen sichtbar werden. Sie ist eine der besten Kartografinnen unserer Kultur.»

The New Yorker

Rebecca Solnit, Jahrgang 1961, ist eine der bedeutendsten Essayistinnen und Aktivistinnen der USA. Sie ist Mitherausgeberin des Magazins *Harper's* und schreibt regelmäßig Essays für den *Guardian*. Für ihre Werke erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter den renommierten Book Critics Circle Award. Ihr Essay *Wenn Männer mir die Welt erklären*, auf dem der Begriff «mansplaining» beruht, ging um die Welt. Auf Deutsch erschien von ihr zuletzt *Orwells Rosen*. Solnit gehört dem Vorstand der Klimagruppe Oil Change International an und hat das Klimaprojekt *Not Too Late* ins Leben gerufen.

Michaela Grabinger lebt in München. Zu den von ihr übersetzten Romanen und Sachbüchern zählen Werke von Anne Tyler, Meg Wolitzer, Elif Shafak, Michael Crichton, David Graeber, Alain de Botton und Ece Temelkuran.

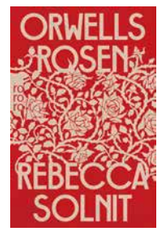
Rebecca Solnit
Jedem Ende folgt ein Anfang

160 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: The Beginning Comes after the End
Aus dem Englischen von Michaela Grabinger

23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00980-9
Warengruppe: 1118
Lieferbar ab 12.03.2027



978-3-498-00761-4



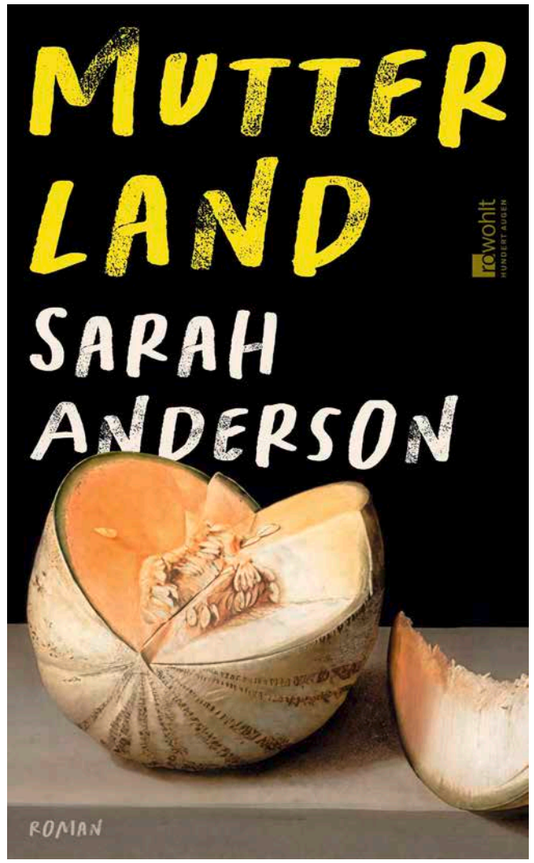
978-3-499-02146-6



Ein umwerfendes Romandebüt zum Thema Leihmutterschaft

Eine beunruhigende Vision, zugleich ein Roman voller Humor und Wärme

«Wie *Yesteryear*, nur besser» *The Atlantic*



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

find us on instagram: @studiopick.rowohlt
STUDIO PICK

Lust auf Arbeiten hatte Natalie noch nie. Aber die gigantische Arztrechnung kann sie mit Blutspenden und Call-Center einfach nicht mehr stemmen. Da fällt ihr ein Flyer in die Hände: Ein Tech-Konzern will weibliche Topkräfte fördern und sucht eine Inhouse-Leihmutter. Natalie bewirbt sich und wird genommen: zehn Jahre, sieben Schwangerschaften. Eigener Koch, Arzt, Fitnesstrainer. Und zwischen den Schwangerschaften kann sie das Leben genießen, frei von Pflichten und Geldsorgen. Die einzigen Verbindlichkeiten stehen im Arbeitsvertrag. Aber wer liest schon das Kleingedruckte? Es dürfen nur eben keine Komplikationen, Gefühle, Konzernentscheidungen dazwischenkommen …

Die verpeilte, aber sympathische Heldin dieses umwerfenden Romandebüts versucht, in einer Gesellschaft, in der alles und alle zur Ware werden, nach ihrer eigenen Musik zu tanzen. Das geht nicht lange gut in einer Welt, die unserer eigenen so unheimlich ähnlich ist.

Das Thema Leihmutterschaft emotionalisiert und ist hochaktuell: Hier überschneiden sich Politik und das Allermenschlichste.

«Dieses spektakuläre Buch ist extrem komisch, cool, intelligent, und es setzt sich sehr ernsthaft mit heiklen philosophischen Fragen an der Schnittstelle zwischen Kapitalismus und Körper auseinander.»

Lauren Groff

«Ich liebe *Mutterland*. Witzig, intelligent, man kann es nicht aus der Hand legen. Dies ist das Buch, über das alle sprechen werden.»

Olivia Colman

Sarah Anderson ist preisgekrönte Absolventin des Helen-Zell-Writers-Programms an der University of Michigan. Ihr Debütroman *Mutterland* war schon vor Erscheinen für mehrere Preise nominiert. Sie lebt in Gainesville, Florida.

Eva Bonné übersetzt Literatur aus dem Englischen, unter anderem von Rachel Cusk, Anne Enright, Michael Cunningham und Abdulrazak Gurnah. Sie lebt in Berlin.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Sarah Anderson
Mutterland
Roman

352 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Fallow
Aus dem Englischen von Eva Bonné

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00973-1
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.05.2027

© Eli Sirkus



«Barbi Marković ist eine der atemberaubendsten literarischen Stimmen der Gegenwart.»

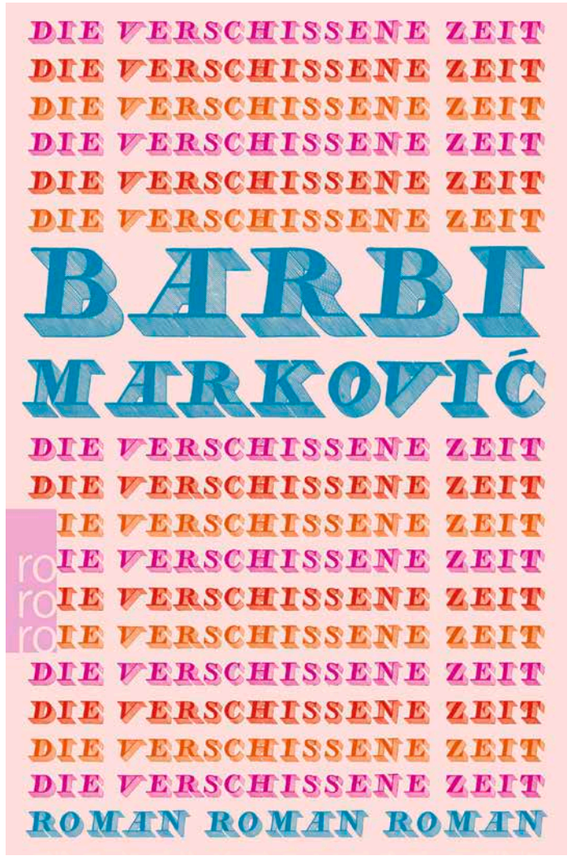
Neue Zürcher Zeitung

Barbi Marković, 1980 in Belgrad geboren, studierte Germanistik und arbeitete zunächst als Lektorin. 2009 erschien ihr Debüt, *Ausgehen*, noch als Übersetzung aus dem Serbokroatischen. 2016 folgte der Roman *Superheldinnen*, 2021 dann ihr Opus magnum, *Die verschissene Zeit*. Für *Minihorror* erhielt Barbi Marković 2024 den Preis der Leipziger Buchmesse. Im selben Jahr bekam sie den Carl-Amery-Literaturpreis zugesprochen, 2026 den Kasseler Förderpreis Komische Literatur sowie, für *Stehlen, Schimpfen, Spielen*, den Helena-Adler-Preis für rebellische Literatur.

Seit Marcel Proust hat kaum jemand so über Herkunft und Erinnerung geschrieben, ein Meisterwerk.

Neu gesetzt, mit einem unveröffentlichten Kapitel und mit einem Nachwort von Saša Stanišić

«*Die verschissene Zeit* ist für mich der geheimnisvollste und bewegendste deutschsprachige Roman der letzten Jahre.» Clemens J. Setz



Hundert-Augen-Autorin Barbi Marković jetzt im Taschenbuch

«Belgrad in den Neunzigern ist seltsam, es wimmelt von verzweifelten Menschen und klugen, unabhängigen Tieren. Der Alltag ist unbarmherzig, aber die Zeit steht still.»

Pubertät, Inflation, Drogen und neue Technologien – für Vanja, ihren Bruder Marko und Kasandra aus der Roma-Siedlung sind die Neunzigerjahre ein «riesiges psychowirtschaftliches Desaster». Doch regieren in ihrem Viertel nicht nur Bullys und Balkan-Pop, es gibt auch einen gut gekleideten Wissenschaftler mit einer Zeitmaschine, es gibt schrägen Sex, und es gibt Freundschaft. Als sie sich nach einem Zeitsprung in den NATO-Bombardements des Jahres 1999 wiederfinden, begreifen sie, dass sie ihre Stadt von dieser Zukunft befreien, Geschichte neu schreiben müssen. Falls es einen Weg heraus gibt aus dieser verschissenen Zeit.

«Und das ist der Punkt, an dem man Barbi Marković nicht genug rühmen kann: Sie schafft den literarischen Zaubertrick, von der Dämmerung unserer Zeit zu berichten, während wir noch geblendet sind.» *Aus der Jurybegründung zum Kunstpreis Berlin 2023*

Barbi Marković
Die verschissene Zeit
Roman

416 Seiten
12,5 × 19,0 cm

15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-499-01693-6
Warengruppe: 2112
Lieferbar ab 16.04.2027



978-3-498-00759-1



978-3-499-01692-9

© Apollonia T. Bitzan

SACH BUCH

40 MIRIAM MECKEL & LÉA STEINACKER

42 ULRICH KÜHN

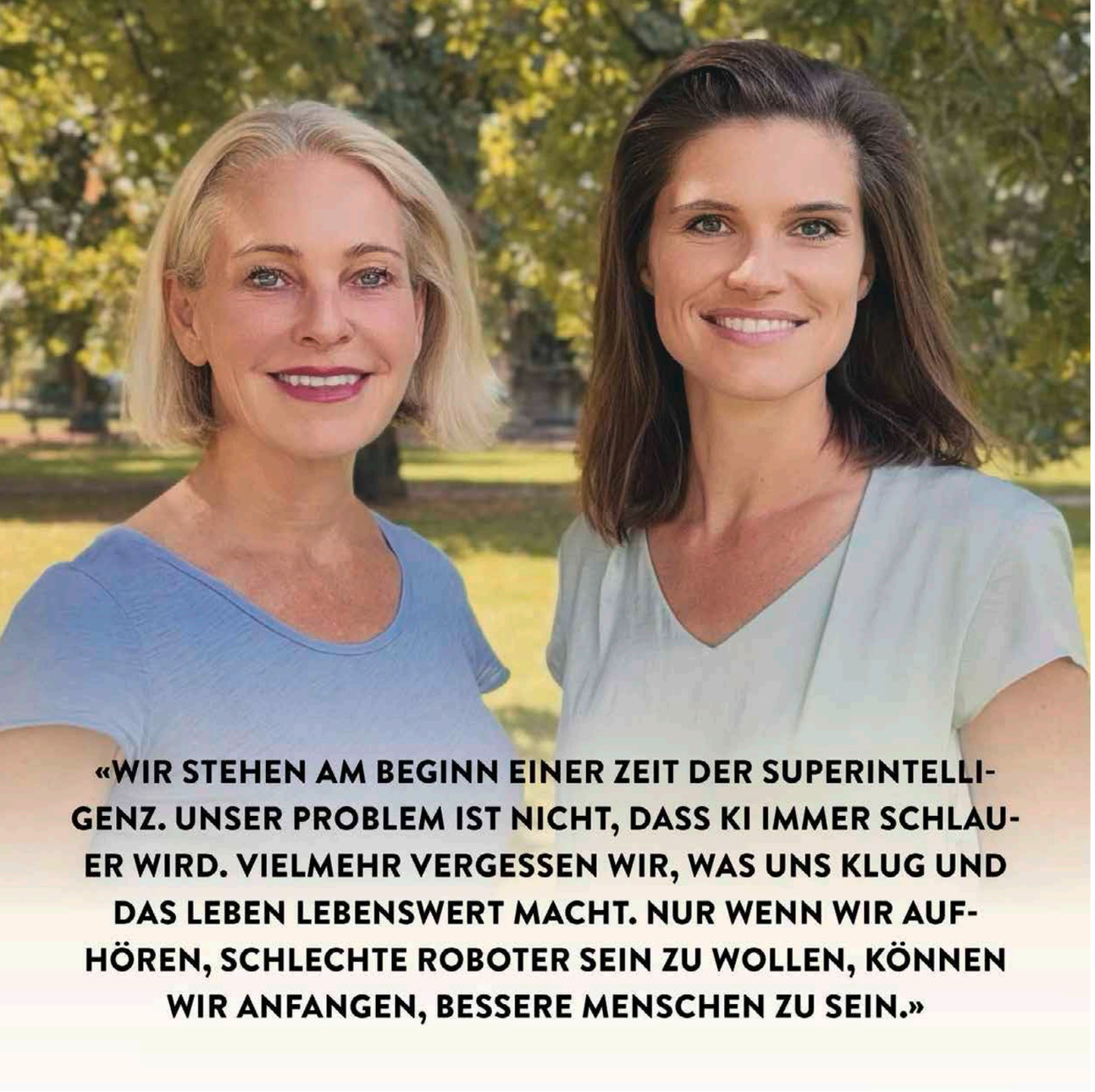
44 RAPHAËLLE RED

46 CATRIONA BYERS

48 BETTINA STANGNETH

50 VOLKER HAGEDORN

52 CARLO ROVELLI



Newslettermarketing

ZEIT ONLINE

Platzierung im
«Zeit Wissen»-Newsletter und
in «Natürlich intelligent»,
dem KI-Newsletter der ZEIT

brand eins

Platzierung im
«Digital Souverän»-Newsletter

Podcastkampagne

Pre-Roll-Ads im «ZEIT Wissen»-
Podcast sowie im Podcast
«Kollegin KI» vom OMR

Große Onlinekampagne

Meta

Google

LinkedIn

© privat

Miriam Meckel ist Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen, als Gastprofessorin lehrte sie an der Universität Harvard, in Singapur, New York und in Wien. Sie war Chefredakteurin und Herausgeberin der *Wirtschaftswoche*, zudem Staatssekretärin für Medien und Internationales in Nordrhein-Westfalen. 2018 gründete Meckel das Unternehmen ada Learning für technologische Transformationskompetenz. Ihr Buch «Alles überall auf einmal» (2024, zusammen mit Léa Steinacker) wurde zum Bestseller.

Léa Steinacker ist Sozialwissenschaftlerin, Unternehmerin und lehrt an verschiedenen Universitäten zum Thema KI. Sie studierte in Princeton und Harvard und promovierte an der Universität St. Gallen über die sozialen Auswirkungen von künstlicher Intelligenz. Zusammen mit Miriam Meckel gründete sie 2018 ada Learning. 2024 veröffentlichte sie mit Meckel den Bestseller «Alles überall auf einmal» (2024).

Wenn KI unser Denken automatisiert – was bleibt dann von uns übrig? Miriam Meckel und Léa Steinacker zeigen, wie wir uns auf unsere menschlichen Stärken besinnen.

Die beiden Autorinnen sind als Unternehmerinnen und Trend-Pionierinnen bestens vernetzt und medial präsent.

Ein Buch zur Stunde, wie schon der Vorgänger: *Alles überall auf einmal* war eines der ersten Bücher über KI nach dem ChatGPT-Hype und wurde zum *Spiegel*-Bestseller.





Cogito ergo sum: Seit der Aufklärung hat sich der Mensch vor allem über das Denken definiert – und ausgerechnet das soll uns die künstliche Intelligenz jetzt abnehmen. Was bleibt da von uns übrig, von unserem Selbstverständnis, unserem Selbstwert?

Unermesslich viel, sagen Miriam Meckel und Léa Steinacker. Während wir darüber streiten, wann künstliche Intelligenz uns überflüssig macht, entgeht uns das Wesentliche: Leben ist mehr als Information. Intelligenz ist mehr als Datenverarbeitung. Bewusstsein ist mehr als Denken. Der aktuelle Wettlauf um Superintelligenz verengt unsere Perspektive, wodurch wir alle anderen Formen von Intelligenz übersehen, sei es beim Menschen oder in der Natur.

Wir müssen unsere Verbindung zur Welt und zu uns selbst neu entdecken. Statt uns darum zu bemühen, den Maschinen ähnlicher zu werden, sollten wir uns auf das besinnen, was uns von ihnen unterscheidet. KI gefährdet nicht unser Überleben. Aber wir laufen derzeit Gefahr, durch ihre blinde Nutzung die Fülle unserer Welterfahrung und uns selbst zu vergessen. Trauen wir uns, wieder wild und wahrhaftig zu leben.

Miriam Meckel, Léa Steinacker
Über Leben
Ein Manifest für den Menschen in Zeiten von Superintelligenz

Etwa 160 Seiten | lam.
Pappband
12,5 × 19,0 cm
Originalausgabe

22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-498-01172-7
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 19.02.2027



978-3-498-00710-2



Dr. Ulrich Kühn ist Leiter des Forschungsbereichs Rüstungskontrolle und Neue Technologien am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg. Er ist außerdem Associate an der renommierten Kennedy School der Harvard University. Er forscht zu nuklearen Praktiken, Sicherheitsmechanismen zwischen der NATO und Russland und zur Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands, der USA und Russlands. Artikel und Interviews zu seinen Forschungsthemen erschienen unter anderem in *Foreign Affairs*, der *New York Times, taz*, der *NZZ* und bei *ZDF heute*.

Das Debattenbuch zum Thema der Stunde: Die Welt rüstet wieder auf.

Dr. Ulrich Kühn ist Deutschlands führender Experte für Atomwaffen und militärische Abschreckung.

Sachlich, klar, fundiert: ehrliche Antworten auf die Frage nach Deutschlands Sicherheit



Die Angst vor einem Atomschlag ist spätestens seit Putins Angriff auf die Ukraine zurück – und damit auch die Frage der atomaren Abschreckung. Nachdem die Atombombe jahrzehntelang als ein Relikt längst vergangener, düsterer Zeiten galt, befinden wir uns plötzlich wieder in einem neuen Nuklearzeitalter, in dem die Bombe Staaten auf der ganzen Welt mehr denn je als Lebensversicherung erscheint.

Bekanntlich ist Deutschland keine Atommacht, konnte sich aber seit dem Zweiten Weltkrieg unter dem Schutzschirm der USA wähnen. Diese Gewissheit bröckelt in einer Welt, in der Putin, Trump und Xi Jinping das Sagen haben. Wie soll Deutschland darauf reagieren? **Der Sicherheitsforscher Ulrich Kühn beleuchtet die wiedererstarkte Anziehungskraft atomarer Bomben und widerlegt sechs populäre Mythen, die in Politik und Gesellschaft zum Thema Atomwaffen noch immer herrschen. Er zeigt, was wirklich hilft in einer unsicheren Welt, was man heute über Atomwaffen wissen muss und welchen Weg Deutschland jetzt gehen sollte.**

Ulrich Kühn
Das neue Nuklearzeitalter
Sechs Mythen und worauf sich Deutschland vorbereiten muss

Etwa 304 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00975-5
Warengruppe: 1972
Lieferbar ab 12.03.2027

© Bucerius Law School



© Adeline Rapon

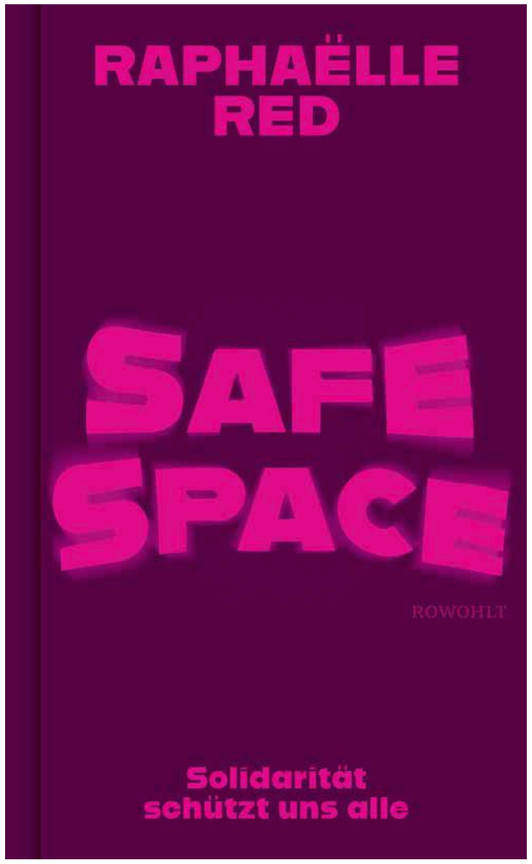
«ETWAS GANZ EIGENES: DIE LITERARISCHE STIMME VON RAPHAËLLE RED.»

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

Was heißt es, sich sicher zu fühlen – und es zu sein? Eine Einladung, Schutz und Sicherheit neu zu denken. Ein hochaktuelles Buch.

Nach ihrem vielbeachteten Romandebüt meldet sich Raphaëlle Red als begnadete und scharfsinnige Beobachterin zu Wort.

Für Leserinnen von Alice Hasters, Carolin Emcke und Sharon Dodua Otoo



Wer hat eigentlich Recht auf Schutz? Wer fühlt sich angegriffen, wenn Menschen wie ich einen Raum für sich beanspruchen? Wie lässt sich Sicherheit so definieren, dass wir nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern Zusammenhalt suchen?

Vom körperlichen Empfinden bis hin zu kollektiven Forderungen geht Raphaëlle Red Konzepten von *Safe Spaces* auf den Grund. Sie argumentiert gegen eine Vorstellung von Schutz, die auf Ausgrenzung beruht, man denke z.B. an die politischen Reaktionen auf den Anschlag beim Christopher Street Day in Berlin. Stattdessen blickt sie auf die Möglichkeiten, die sich eröffnen, wenn nicht mehr pauschal einige Menschen als Bedrohung und andere als schutzbedürftig kategorisiert werden.

Dieser Essay legt Mechanismen offen, wie unsere vermeintliche Sicherheit eingefordert wird, und entwickelt dabei ein starkes Widerstandspotenzial. Red entwirft einen Ansatz, bei dem Solidarität und Selbstbestimmung ins Zentrum rücken. Ein mutiger und persönlicher Appell.

Raphaëlle Red wurde 1997 in Paris geboren und wuchs in Berlin auf, wo sie auch heute lebt. Sie studierte Sozialwissenschaften, forschte und lehrte zuletzt zur zeitgenössischen Literatur der afrikanischen Diaspora und wendete sich dann dem literarischen Schreiben zu. Raphaëlle Red schreibt auf Französisch, Englisch und Deutsch. 2024 erschien im Rowohlt Verlag ihr vielbeachteter Debütroman *Adikou*, der mit dem Prix Premiere ausgezeichnet wurde.

Dominique Haensell ist freiberufliche Übersetzerin, Autorin und Lektorin aus Berlin. Haensell promovierte zu afrodiasporischer Gegenwartsliteratur. Zwischen 2020 und 2025 war sie Co-Chefredakteurin des *Missy Magazine*, aktuell arbeitet sie an einem autobiografischen Romanprojekt über deutsche Kolonialgeschichte.

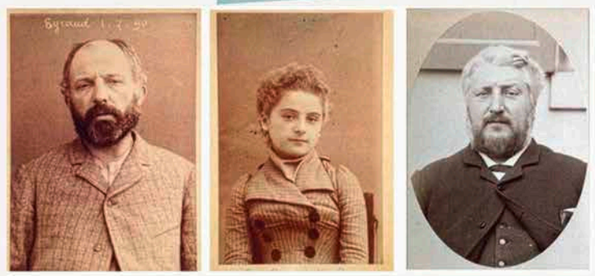
Raphaëlle Red
Safe Space
Solidarität schützt uns alle

112 Seiten | lam. Pappband
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Safe Space
Aus dem Englischen von Dominique Haensell

22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-498-01170-3
Warengruppe: 1118
Lieferbar ab 12.03.2027



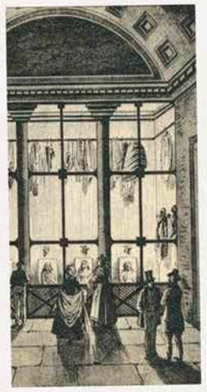
978-3-498-00382-1



Michel Eyraud und Gabrielle Bompard – ein Liebespaar, das 1889 Toussaint-Augustin Gouffé (rechts), einen Pariser Gerichtsvollzieher, ermordete



Historische Illustration von Paris aus dem Jahr 1881



Im Inneren der Leichenhalle, um 1845



Gemälde der Rückseite der Leichenhalle, um 1830

DIE WERBUNG FÜR CATRIONA BYERS

Kooperation mit

DIE ZEIT

Platzierung im **Newsletter** «ZEIT Verbrechen»

Große Onlinekampagne

Meta TikTok Google

Podcastkampagne

Native Spots in reichweitenstarken True-Crime- & Geschichts-Podcasts

Influencer-Marketing

Exklusiver Versand an Multiplikatoren & ausgewählte True-Crime-Influencer:innen.



© privat

Catriona Byers hat am Centre for the History of Science, Technology and Medicine des King's College London in Geschichte promoviert. In ihrer Dissertation untersuchte sie die Leichenhallen von Paris und New York von 1864 bis 1914. Sie hat einen Instagram-Account unter dem Namen @heymorguegirl. Sie lebt in Paris.

Anja Malich studierte Literaturübersetzen. Nach Stationen in der Verlags- und Werbebranche übersetzt sie seit mittlerweile fast 20 Jahren aus dem Englischen und Französischen. Sie lebt in Wien.

Nina Goldt studierte Kunstgeschichte und Romanistik. Seit 2014 übersetzt sie aus dem Englischen und Französischen.

Annika Klapper studierte Literaturübersetzen und übersetzt seit 2012 aus dem Französischen, Englischen und Spanischen. Sie lebt im Mittleren Westen der USA.

Eine fesselnde Zeitreise zu der Geburtsstunde von True Crime ins Paris des 19. Jahrhunderts

Das Pariser Leichenschauhaus beeinflusste über ein Jahrhundert medizinische Forschung, moderne Forensik und Kriminologie, aber auch Literatur und Kunst.

Die Historikerin Catriona Byers wurde von der BBC als «Next Generation Thinker 2024» nominiert



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Die Historikerin Catriona Byers nimmt die Leser:innen mit auf eine fesselnde Zeitreise ins Paris des 19. Jahrhundert. Über hundert Jahre lang war das städtische Leichenschauhaus der Metropole schauriger Anziehungspunkt der Moderne. Ab 1804 wurden hier die unbekannten Toten von Paris ausgestellt, bis zu 50.000 Menschen täglich blickten durch das riesige Fenster der Morgue auf die nackten Körper. Was offiziell der Identifizierung diente, war auch die Geburtsstunde von True Crime, der Lust am Grauen. Die Details der Gewalttaten, denen die Aufgebahrten zum Opfer gefallen waren, wurden in den Zeitungen ausgebreitet. Die Morgue war eine Touristenattraktion; fliegende Händler verkauften Waffeln und Getränke, sie stand in jedem Reiseführer. Doch die Morgue war mehr als ein makabrer Publikumsmagnet. Sie war Ausgangspunkt moderner Wissenschaft, ein legendärer Ort, literarisch verewigt von Edgar Allan Poe und Gottfried Benn. **Anhand der Schicksale von 12 Toten erzählt Catriona Byers, wie die Pariser Morgue zum Geburtsort der modernen Forensik wurde. Sie zeigt, wie die Morgue die medizinische Forschung und die Kriminologiegeschichte bis heute prägt.**

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Catriona Byers
La Morgue
Die vergessenen Toten von Paris und die spektakuläre Geburt der modernen Forensik

Etwa 368 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: La Morgue
Aus dem Englischen von Anja Malich, Annika Klapper und Nina Goldt

ca 50 s/w Abbildungen
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00835-2
Warengruppe: 1970
Lieferbar ab 14.05.2027



© Dieter Rielk

«Das Werk Bettina Stangneths ist ein Musterbeispiel nichtantiquarischen Philosophierens.»

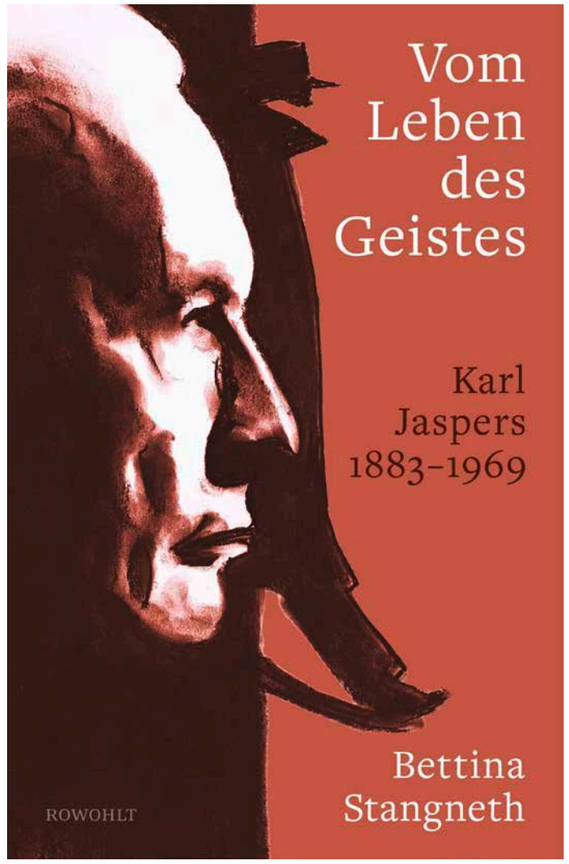
Aus der Jury-Begründung des Internationalen Friedrich-Nietzsche-Preis

Bettina Stangneth ist unabhängige Philosophin aus Überzeugung. Sie studierte Philosophie in Hamburg, schrieb ihre Doktorarbeit über Immanuel Kant, forschte über Judenfeindlichkeit von der Aufklärung bis zum Nationalsozialismus, veröffentlichte vergessene philosophische Werke und widmet sich seither dem dialogischen Denken mit all seinen Risiken und Nebenwirkungen. 2020 erschien ihr Buch *Sexkultur*, es folgten *Überforderung. Putin und die Deutschen* 2023 sowie *Club der Dilettanten. Warum niemand Bücher wirklich versteht, aber trotzdem jeder beim Lesen lernt* (2025). Ihre Bücher wurden vielfach übersetzt und ausgezeichnet, zuletzt im August 2022 mit dem Internationalen Friedrich-Nietzsche-Preis.

Eine philosophische Biografie über Karl Jaspers, einen der wichtigsten Denker des 20. Jahrhunderts.

Bettina Stangneth schreibt ein aufregendes Stück Geistesgeschichte: Jaspers war Lehrer von Hannah Arendt, Konkurrent von Martin Heidegger und meistgelesener Philosoph der Nachkriegszeit.

«Das Werk Bettina Stangneths ist ein Musterbeispiel nichtantiquarischen Philosophierens.» Aus der Jury-Begründung des Internationalen Friedrich-Nietzsche-Preises



Karl Jaspers brachte Hannah Arendt zur Vernunft und Martin Heidegger um den Verstand. Seine mächtige Urteilskraft stieß den Deutschen so bitter auf, dass sie ihm schließlich den schlimmsten Ehrentitel hinterherwarfen, der für Nestbeschmutzer zu vergeben ist: «Das Gewissen der deutschen Nation», seit 1947 wohnhaft in der Austraße, Basel, Schweiz. Der junge Karl Jaspers versuchte es bodenständig mit Jura, entschied sich dann aber fürs Medizinstudium, um sein Leben zu retten. Sein Körper jedoch blieb zeitlebens so schwach, dass nur eines aus ihm werden konnte. Er wurde der meistgelesene, meistübersetzte Philosoph der deutschen Nachkriegszeit.

Die Philosophin Bettina Stangneth erzählt vom Leben eines Eingesperrten, der gern mehr von der Welt gesehen hätte, aber der Welt zu sehen half. **Die erste große Jaspers-Biografie ist eine Liebeserklärung an einen Philosophen, der am Ende zum Schluss kam, dass doch alles umsonst war, und so die Aufklärung ins nächste Jahrtausend gerettet hat.**

Bettina Stangneth
Vom Leben des Geistes
Karl Jaspers 1883 - 1969

544 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

vierfarbiger Tafelteil
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN 978-3-498-01028-7
Warengruppe: 1941
Lieferbar ab 16.04.2027



978-3-498-00717-1



978-3-498-00355-5

«Hagedorn hat eine faszinierende Begabung dafür, Geschichten zu erzählen und miteinander zu verknüpfen.»
Leipziger Zeitung

«Ein ganz außergewöhnlicher Musikjournalist.»
Igor Levit

«Hagedorns Dramaturgie ist von geradezu musikalischer Eleganz.»
Süddeutsche Zeitung

«Ein brillanter Stilist.»
Deutschlandfunk



© getty/images | Kurt Hutton



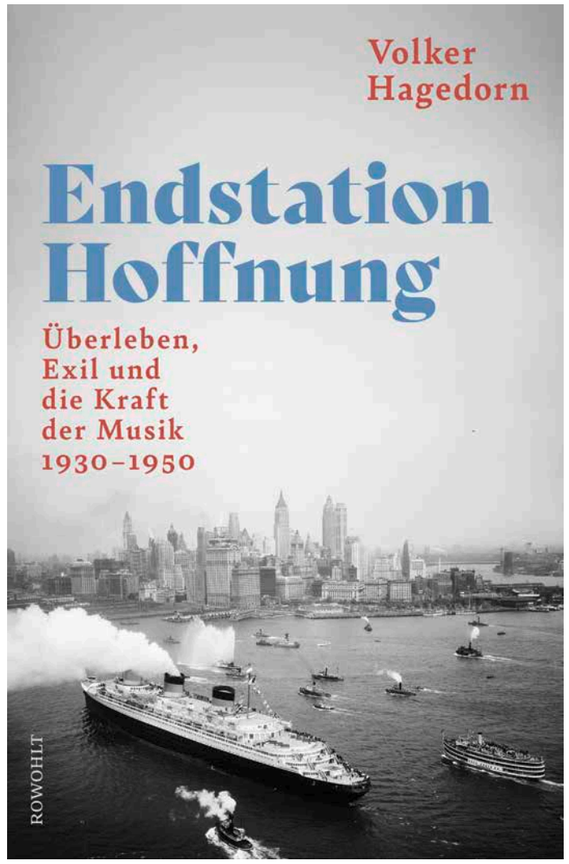
© Emil Eggers

Volker Hagedorn, geboren 1961, lebt als Autor und Musiker in Norddeutschland. Für seinen Bestseller *Bachs Welt* erhielt er den Gleim-Literaturpreis 2017, *Der Klang von Paris* wurde von der internationalen Jury der Zeitschrift *Opernwelt* 2019 als «Buch des Jahres» ausgezeichnet, ebenso wie 2022 *Flammen– eine europäische Musikerzählung 1900–1918*. Hagedorn war 2015 Preisträger der Ben-Witter-Stiftung, 2018 Stipendiat der Fondation Jan Michalski. Er studierte Viola in Hannover, war Feuilletonredakteur der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* und der *Leipziger Volkszeitung* und arbeitet seit 1996 frei u.a. für die *Zeit* und *Deutschlandfunk Kultur*, zudem gestaltet er Projekte mit Text und Musik für Festivals und Konzerthäuser. 2006 leitete Volker Hagedorn die Redaktion der *Zeit Klassik Edition*. Als Barockbratscher machte er zahlreiche Aufnahmen und Tourneen, vor allem mit Cantus Cölln.

Der große Umbruch in der Musik Europas und der Welt zwischen 1930 bis 1950, lebendig und mitreißend erzählt

Wilhelm Furtwängler in Berlin, Dmitri Schostakowitsch in Leningrad, Kurt Weill in Hollywood: das Panorama einer Epoche

Ein ausgewiesener Experte der klassischen Musik, ein vielfach ausgezeichneter Autor



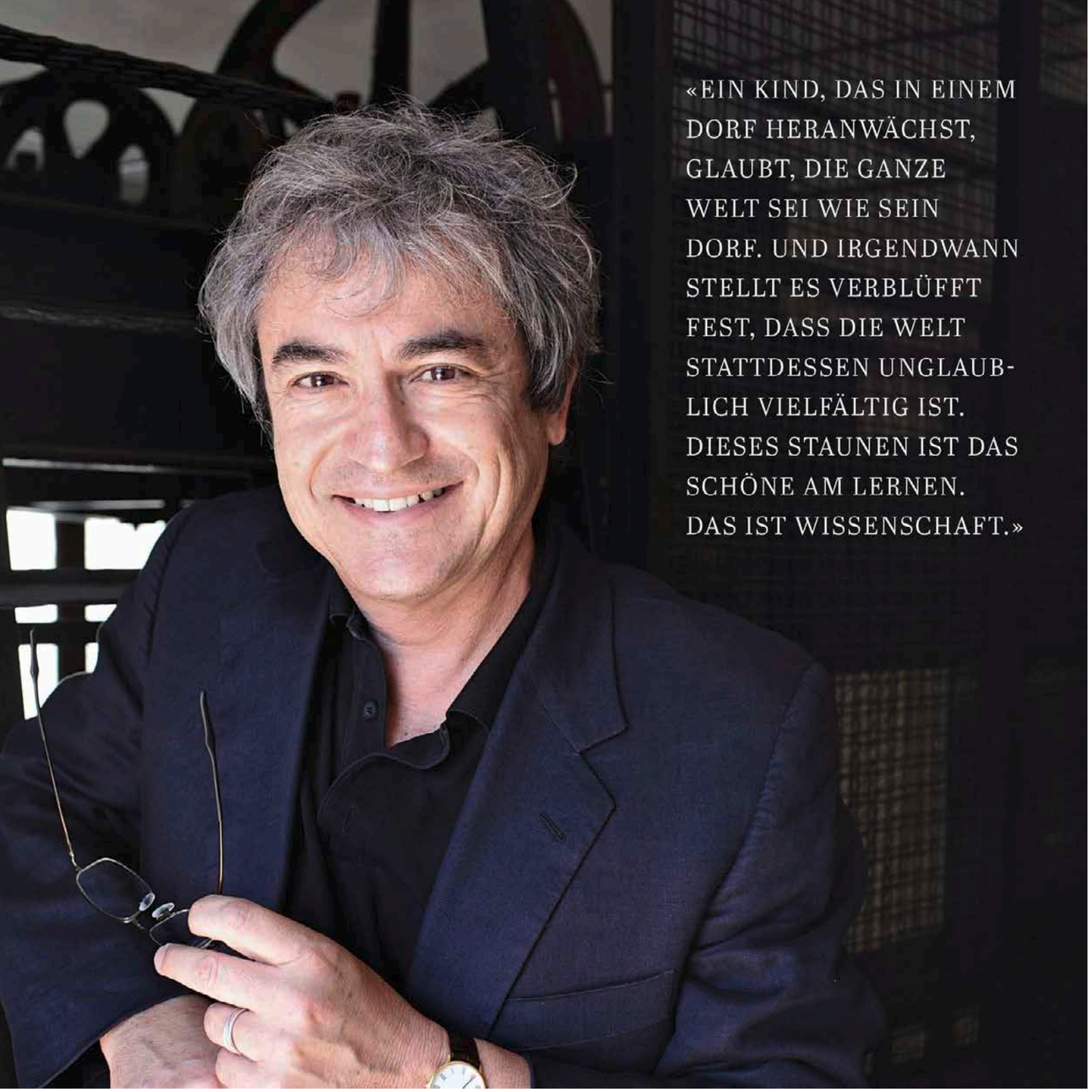
Volker Hagedorn lässt aus der Sicht einzelner Künstler und ihrer Familien ein Panorama der Lebenslinien und der Musik in katastrophaler Zeit entstehen. Wir erleben, wie Kurt Weill den Broadway erobert, wie Weltstar Bruno Walter aus Leipzig vertrieben wird und sein junger Kollege Kurt Sanderling sich in Stalins Schatten mit Schostakowitsch befreundet. Und wie die Komponistin Julia Kerr im Londoner Exil nahezu verstummt, im Koffer eine Oper, von der ihre Tochter Judith in *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl* nichts erzählte. Wir folgen dem polnischen Komponisten Simon Laks aus Paris ins KZ Auschwitz, wo er im Lagerorchester überlebt, während Erich Wolfgang Korngold am Sound von Hollywood feilt, unfern von Arnold Schönberg und Marlene Dietrich, die wie Thomas Mann in einer der vielen Nebenrollen des Buchs auftritt.

Ob Furtwängler für Goebbels die *Neunte* dirigiert, ob der Überlebende Laks Töne für das Grauen findet – immer hören wir, was die Musik von dieser Zeit erzählt, wie sie missbraucht werden kann, vor allem aber, wie sie die Menschen stärken kann: *Endstation Hoffnung*.

Volker Hagedorn
Endstation Hoffnung
Überleben, Exil und die Kraft der Musik, 1930–1950

448 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

32,00 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-498-00706-5
Warengruppe: 1947
Lieferbar ab 18.06.2027



«WENIGE AUTOREN ERFASSEN
DIE SCHÖNHEIT DER NATUR
UND DAS AUFREGENDE IHRER
ENTDECKUNG IN SOLCH
KLARER, REICHER PROSA.»
NEW SCIENTIST

«EIN AUSNAHME-PHYSIKER.»
DIE ZEIT

© Basso Cannarsa

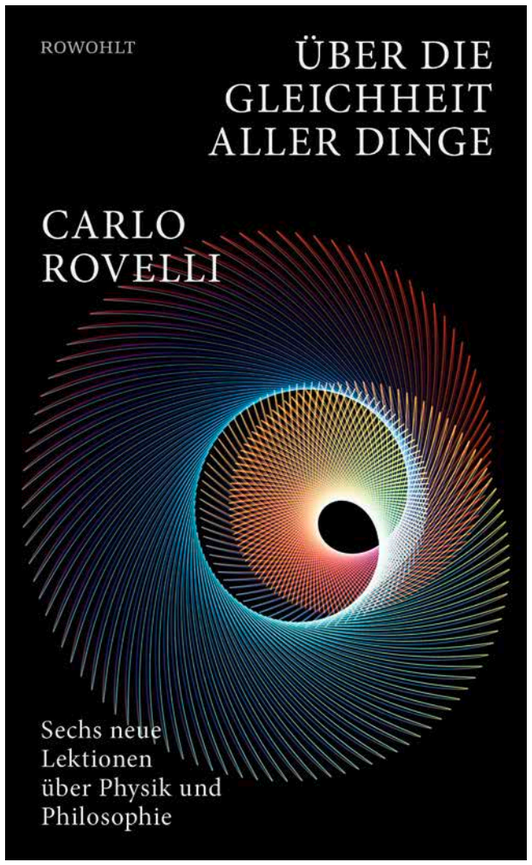
Carlo Rovelli, geboren 1956 in Verona, forscht zur theoretischen Physik unter anderem in Italien, Frankreich, den USA und Kanada. Er ist Professor emeritus für Physik an der Universität Marseille und hält zahlreiche Gastprofessuren. Zusammen mit Lee Smolin entwickelte er die Theorie der Schleifenquantengravitation, die international als verheißungsvollster Ansatz zur Vereinigung von Einsteins Gravitationstheorie und der Quantentheorie gilt. Seine Bücher wurden in über 50 Sprachen übersetzt. Das britische Magazin *Prospects* zählte ihn zu den 50 weltweit wichtigsten Denkern.

Enrico Heinemann lebt in Tübingen und studierte unter anderem in Florenz, Lille und Mailand Romanistik und Philosophie. Er übersetzte bisher rund 250 Bücher aus dem Italienischen, Englischen und Französischen.

Was bedeuten Existenz, die Welt und die Zeit aus Sicht der modernen Physik? Eine faszinierende Reise durch das Universum und bis an die Grenzen des Denkens.

Ein «Ausnahme-Physiker» (*Die Zeit*), der das Staunen vor der Schönheit von Natur und Kosmos vermittelt

Schließt inhaltlich an Rovellis Welt-Bestseller «Sieben kurze Lektionen über Physik» an.



Wir halten unsere Welt für den Nabel des Kosmos. Auf der Erde sehen wir Dinge und denken, dass alles im Universum aus ihnen besteht. Aber auf dem Saturn zum Beispiel gibt es keine Dinge. Auf der Erde vergeht die Zeit für alle fast gleich. Im Universum gibt es diese Gleichheit nicht. Was bedeutet es heute, zu sagen, dass etwas existiert? Was heißt es, in einer Welt zu leben, die im tiefsten Grund eben nicht aus Dingen, sondern aus Beziehungen, aus Relationen besteht?

Carlo Rovellis «Sieben kurze Lektionen über Physik» wurden 2015 zu einem Welt-Bestseller. Kurz und sinnfällig erklärte er darin die naturwissenschaftlichen Revolutionen des 20. Jahrhunderts. In diesen neuen Lektionen beschreibt er mit Blick auf die Philosophie ihre Konsequenzen: wie Quanten- und Gravitationstheorie unser Bild von der Welt verändern.

Rovelli nimmt uns mit auf eine andere Seite, auf der Elektronen dasselbe sein können wie Geist, Steine dasselbe wie Gesetze und Urteile dasselbe wie Galaxien. Was können wir wissen über die Welt um uns herum, und wie weit reichen unsere Begriffe dafür noch? Eine faszinierende Reise bis an die Grenzen des Denkens.

Carlo Rovelli
Über die Gleichheit aller Dinge
Sechs neue Lektionen über Physik und Philosophie

Etwa 224 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel:
Sull'eguaglianza di tutte le cose
Aus dem Italienischen von
Enrico Heinemann

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00987-8
Warengruppe: 1982
Lieferbar ab 18.06.2027

AUSGE ZEICHNET



Siri Hustvedt wurde für *Ghost Stories* mit dem Prix littéraire Lucien-Barrière ausgezeichnet.



Lukas Bärfuss steht mit *Königin der Nacht* auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises.



Heinz Strunk war mit *Memories of Heidelberg* für den Deutschen Buchpreis nominiert.



Im Mai 2026, wenige Wochen vor seinem Tod, wurde **Péter Nádas** mit dem Orden Pour le Mérite und dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern geehrt.



Ralf König hat den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen entgegengenommen.



Marc-Uwe Kling wurde mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor 2026 ausgezeichnet.



Inga Machel stand im September 2026 mit ihrem zweiten Roman *Harte Strandparty* auf der SWR-Bestenliste.



Mirrianne Mahn steht mit der französischen Übersetzung ihres Debütromans *Issa* auf der Shortlist des Prix Littéraire de la Porte Dorée.



Lena Gorelik stand auf der Shortlist zum Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2026.

© Spencer Ostrander, Lea Meienberg, Dennis Dirksen, Gáspár Stekovics, vvg-koeln, Sven Hagolani/hagolani.com, William Minke, Katharina Dubno, Thomas Dashuber

WIR GRATULIEREN UNSEREN AUTORINNEN UND AUTOREN!

Martin Piekars Roman *Vom Fällen eines Stammbaums* wurde mit dem Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals ausgezeichnet und für den ZDF-aspekte-Literaturpreis sowie für den Debütpreis Buddenbrookhaus nominiert.





Valeria Luiselli ist mit *Anfang Mitte Ende* für den National Book Award nominiert.

Tina Klüwers *Zukunft made in Germany* ist für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis nominiert.





Martyna Linartas ist mit *Unverdiente Ungleichheit* für den Brigitte Award nominiert.

Marc Baer steht mit *Kinder Abrahams* auf der Longlist für das Wissenschaftsbuch des Jahres.





Peggy Parnass und **Umes Arunagirinathan** stehen mit *Grenzen akzeptieren wir nicht!* auf der Shortlist des Buchpreises HamburgLesen 2026.

Sven Beckert ist mit *Kapitalismus* für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis nominiert.





Norbert Sachser und **Niklas Kästner** sind mit *Tierwelt am Limit* für den Bayerischen Buchpreis nominiert und stehen auf der Longlist für den NDR Sachbuchpreis sowie der Longlist für das Wissenschaftsbuch des Jahres.

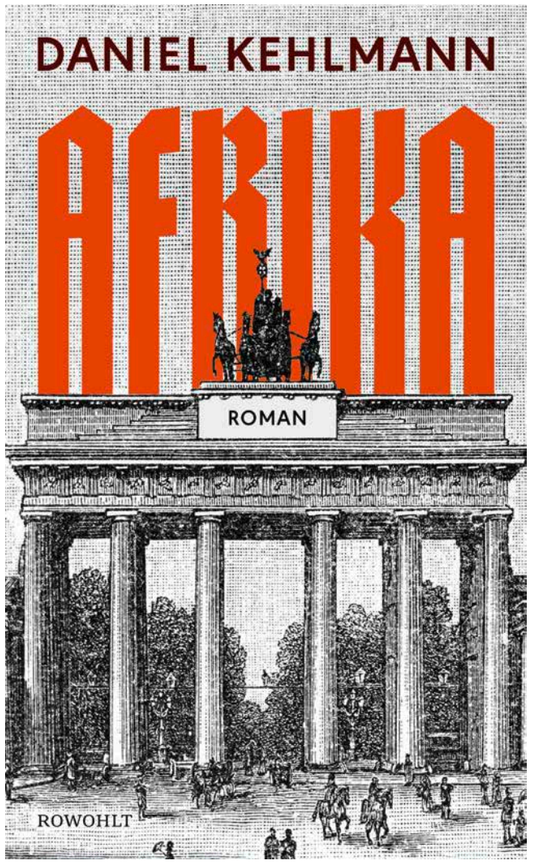
© Charlotte Werndt, Clayton Cubbitt 2025, Anja Kunack, K.I.E.Z. Tim Kraehnke, Ayse Caglar, Yvonne Schmedemann, Charlie Mahoney, Willi Weber , Simone Reukauf Fotografie



Auf der Berliner Kongo-Konferenz 1884 schreibt ein korrupter österreichischer Beamter wie aus Versehen grausame (Welt-)Geschichte.

Daniel Kehlmanns Roman führt in die Kolonial-Ära, im Blick hat er dabei unsere eigene gewaltvolle Gegenwart.

Ein einzigartiges Leseerlebnis – so komisch und unterhaltsam, wie Literatur nur sein kann.



bereits angeboten

Im Winter 1884 versammeln sich auf Einladung Bismarcks die großen Mächte zu einer Konferenz, auf der ein ganzer Kontinent mit all seinen Reichtümern aufgeteilt werden soll: Afrika. Es geht um die Errettung der Eingeborenen aus Heidentum und Sklaverei – doch wer sagt, dass man an guten Taten nicht auch bestens verdienen darf?

Österreich wird von Legationsrat Strinetzky vertreten, denn der Botschafter ist verhindert: Franz Liszt hat ihm ein Pianostück gewidmet, er muss üben. Strinetzky hat jedoch ganz andere Probleme. Um die Affäre mit einer Aktrice zu finanzieren, hat er beträchtliche Gelder an einen fiktiven Gutachter namens «Doktor Waldbach» fließen lassen. In Berlin taucht nun auf einmal ein echter Waldbach auf. Der Betrug droht aufzufliegen, Strinetzky muss dringend 5.000 Gulden auftreiben. Und dann beleidigt er noch aus Versehen einen preußischen Offizier, der ihn zum Duell im Grunewald fordert.

Mit derlei Sorgen im Nacken irrt der Legationsrat über das diplomatische Parkett, wo sich die internationalen Mächte belauern. Unversehens macht die Not aus Strinetzky einen gerissenen Verhandler – mit weltpolitischen Folgen.



Daniel Kehlmann, 1975 in München geboren, wurde für sein Werk unter anderem mit dem Candide-Preis, dem Per-Olov-Enquist-Preis, dem Kleist-Preis, dem Thomas-Mann-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet. Sein Roman *Die Vermessung der Welt* ist eines der erfolgreichsten deutschen Bücher des 21. Jahrhunderts, auch *Tyll* stand monatelang auf den Bestsellerlisten und gelangte auf die Shortlist des International Booker Prize. *Lichtspiel* machte international Furore, v. a. in den USA. Daniel Kehlmann lebt in Berlin und New York.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Daniel Kehlmann
Afrika
Roman

256 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00388-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 06.11.2026



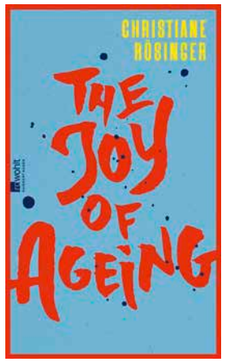
978-3-499-01345-4



978-3-498-00266-4

© Beowulf Sheehan

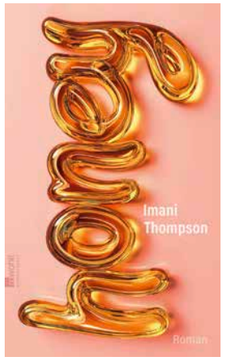
BEREITS ANGEBOTEN - BELLETRISTIK



Christiane Rösinger
The Joy of Ageing
24,00 €
ISBN 978-3-498-00753-9
Erschienen am 17.04.2026



Mareike Fallwickl
Haltet euch fest
24,00 €
ISBN 978-3-498-00712-6
Erschienen am 06.10.2026



Imani Thompson
Honey
25,00 €
ISBN 978-3-498-00789-8
Erschienen am 17.07.2026



Rebekka Endler
Witches, Bitches, It-Girls
25,00 €
ISBN 978-3-498-00740-9
Erschienen am 13.05.2025



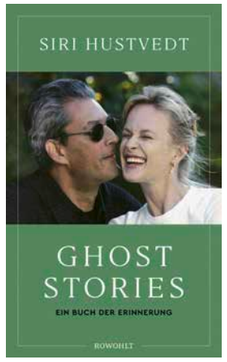
Marieke Reimann
Zweite Wende
22,00 €
ISBN 978-3-498-00977-9
Erschienen am 14.08.2026



Eva Pramschüfer
Weißer Sommer
24,00 €
ISBN 978-3-498-00953-3
Erschienen am 17.04.2026



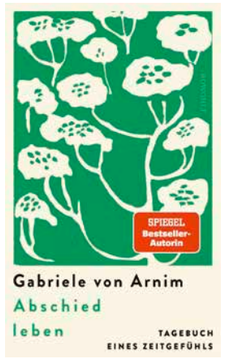
Lena Gorelik
Alle meine Mütter
24,00 €
ISBN 978-3-498-00762-1
Erschienen am 13.03.2026



Siri Hustvedt
Ghost Stories
25,00 €
ISBN 978-3-498-00788-1
Erschienen am 13.03.2026



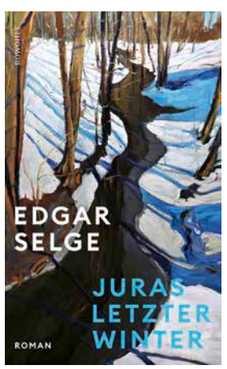
Péter Nádas
Meine toten Freunde
44,00 €
ISBN 978-3-498-00434-7
Erscheint am 19.02.2027



Gabriele von Arnim
Abschied leben
24,00 €
ISBN 978-3-498-00776-8
Erschienen am 17.04.2026



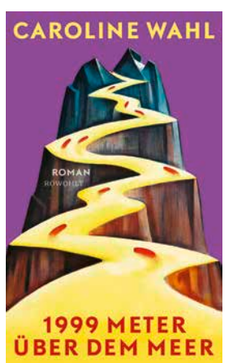
Iris Radisch, **Du musst das Leben nicht verstehen**
26,00 €
ISBN 978-3-498-00722-5
Erschienen am 06.10.2026



Edgar Selge
Juras letzter Winter
25,00 €
ISBN 978-3-498-00344-9
Erschienen am 04.09.2026



Heinz Strunk
Memories of Heidelberg
23,00 €
ISBN 978-3-498-00974-8
Erschienen am17.07.2026



Caroline Wahl
1999 Meter über dem Meer
24,00 €
ISBN 978-3-498-00771-3
Erscheint am 28.08.2026

BEREITS ANGEBOTEN - SACHBUCH



Rutger Bregman
Die Rückkehr der Hoffnung
15,00 €
ISBN 978-3-498-00988-5
Erschienen am 14.08.2026



Leon Windscheid
Das Riesenrad der Gefühle
18,00 €
ISBN 978-3-498-00989-2
Erschienen am 13.11.2026

NEU!

Holtzbrinck Buchverlage GmbH, Kirchenallee 19, 20099 Hamburg

Bestellungen, Anfragen, Reklamationen an:
kundenservice@holtzbrinck-buchverlage.de
Telefon 040 / 84 00 08-88, Fax 040 / 84 00 08-44

FRAGEN AN DEN VERTRIEB

Unseren Vertrieb erreichen Sie unter:
Telefon 040 / 72 72-444, Fax 040 / 72 72-342
vertrieb@rowohlt.de

VERLAGSAUSLIEFERUNG
Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG
Tor 30 – 34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden

GENEHMIGTE REMISSIONEN UND UMTAUSCH
bitte an Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG, Remittendenabteilung Rowohlt Verlage, Tor 30 – 34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680-14-0,
Mail: bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 / 62 / 209 25 25,
Fax +41 / 62 / 922 26 04

IHRE VERLAGSVERTRETER:INNEN

Andrea Huckenbeck
Hektorstr. 2, 10711 Berlin
Telefon 030 / 31 99 28 46
andrea.huckenbeck@rowohlt.de
Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Teile von Sachsen-Anhalt und das östl. Schleswig-Holstein

Andrea Ribbers
Rykestraße 43, 10405 Berlin
Telefon 0162 / 100 08 35
andrea.ribbers@rowohlt.de
Hamburg, Bremen, Niedersachsen, westl. Schleswig-Holstein

Ralf Schmidtmann
Silcherstr. 9, 47623 Kevelaer
Tel. 02832 / 97 61 61, Fax 02832 / 97 61 62
ralf.schmidtmann@rowohlt.de
NRW, Luxemburg, Rheinland-Pfalz Nord

Traugott Schreiner
Fettstr. 15, 20357 Hamburg
Tel. 0175 / 181 89 05, Fax 040 / 72 72 83 22
traugott.schreiner@rowohlt.de
Baden-Württemberg, Saarland, Südhessen, Rheinland-Pfalz Süd

Marcus Wenske
Thomas-Müntzer-Str. 25, 99084 Erfurt
Telefon 0171 / 261 95 57
marcus.wenske@rowohlt.de
Sachsen, Teile von Sachsen-Anhalt, Thüringen, Teile Niedersachsens, Nord- und Südhessen

Sabine Wieländer
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 184, 90491 Nürnberg
Telefon 0151 / 121 77 905
sabine.wielaender@rowohlt.de
Bayern

IHRE VERLAGSVERTRETERIN FÜR ÖSTERREICH
Martina Pferscher
Wallmodengasse 11-1, 1190 Wien
Telefon: +43/1/370 76 83, Fax: +43/1/370 76 83
martina.pferscher.ext@rowohlt.de
pferscher_buero.ext@rowohlt.de

IHRE VERLAGSVERTRETERIN FÜR DIE SCHWEIZ
Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen
Telefon +41 79 916 71 23
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

HGV TELEFONVERKAUF
Telefon 040 / 84 00 08-155
Fax 040 / 84 00 08-24
telefonverkauf@hgv-online.de

AUTORENLESUNGEN

Tessa Martin
Telefon 040 / 72 72-347, Fax 040 / 72 72-342
tessa.martin@rowohlt.de

Lisa Marie Paesike
Telefon 040 / 72 72-314, Fax 040 / 72 72-342
lisa.paesike@rowohlt.de

Melissa Dahl Raddatz
Telefon 040 / 72 72-225, Fax 040 / 72 72-342
melissa.raddatz@rowohlt.de

PRESSE

PRESSELEITUNG

Regina Steinicke
Telefon 040 / 72 72-234
regina.steinicke@rowohlt.de

Christine Schmitt
Telefon 040 / 72 72-395
christine.schmitt@rowohlt.de

Carolin Neben
Telefon 040 / 72 72-428
carolin.neben@rowohlt.de

Rezensionsexemplare: presse@rowohlt.de

instagram.de/rowohltverlag
facebook.de/rowohlt
tiktok.com/@rowohltverlag

Ausführliche und tagesaktuelle Informationen sowie Zusatzmaterial finden Sie in
VLB-TIX

Woche unabhängiger Buchhandlungen 2027

ROWOHLT VERLAGE | Kirchenallee 19 | D-20099 Hamburg | rowohlt.de
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: produktsicherheit@rowohlt.de

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

4 033491 007711